



# **Modulhandbuch Bachelor Betriebliches Management**

Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften (School of Management)

Prüfungsordnung 15.03.2015

Stand: Montag 25.11.2019 11:20

- ***X-01 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....4***
- ***X-02 Mathematische und Statistische Kompetenzen .....8***
- ***X-03 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre ..... 16***
- ***X-04 Wirtschaftsinformatik ..... 19***
- ***X-05 Finanzierung und Investition .....23***
- ***X-06 Rechnungswesen .....27***
- ***X-07 Grundlagen Recht .....30***
- ***X-08 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens .....33***
- ***X-09 Bilanzierung und Bilanzpolitik.....35***
- ***X-10 Personal und Organisation .....38***
- ***X-11 Wirtschaftssprache .....48***
- ***X-12 Controlling und Treasury.....50***
- ***X-13 Marketing.....53***
- ***X-14 Einkauf und Logistik.....57***
- ***X-15 Internationales Vertriebsmanagement .....60***
- ***X-16 IT-Management.....64***
- ***X-17 Einkommens- und Körperschaftssteuer.....67***
- ***X-18 Projektmanagement.....70***
- ***X-19 Arbeitsrecht .....72***
- ***X-20 Internationale Logistik.....76***
- ***X-21 Internationale Wirtschaftspolitik .....79***
- ***X-22 Management Business Plan.....82***
- ***X-23 Operatives und Internationales Controlling .....86***
- ***X-24 Wissensmanagement .....89***
- ***X-25 Managementtechniken und -kompetenzen.....92***
- ***X-26 Social Skills.....96***
- ***X-27 Bachelorarbeit.....99***
- ***X-28 Praxissemester ..... 101***



- ***X-29 Wahlmodul 1*** ..... **102**
- ***X-30 Wahlmodul 2*** ..... **104**
- ***X-31 Wahlmodul 3*** ..... **106**



## X-01 GRUNDLAGEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Modul Nr.	X-01
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X1101 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden lernen, die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft einzuordnen und entwickeln ein Verständnis für wesentliche Begrifflichkeiten, grundlegende Instrumente, Funktionen und sollen sich mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut machen. Es soll die Studierenden in die Lage versetzen, wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen und anzuwenden.

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über institutionelle Rahmenbedingungen der Tätigkeit von Unternehmen und können die wichtigsten Funktionsbereiche in das Gesamtbild eines Unternehmens einordnen sowie deren Aufgaben wiedergeben. Sie lernen die Rahmenbedingungen konstitutiver Entscheidungssituationen zu verstehen und auf einzelne Fallbeispiele anzuwenden.

Nach Absolvieren des Moduls Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:

- o Einblicke in wirtschaftliche Entscheidungsprozesse sowie in Güter- und finanzwirtschaftliche Umsatzprozesse von Unternehmen.
- o Merkmale zur Typenbildung von Unternehmen sowie deren Anspruchsgruppen.
- o Einblicke in die Betriebliche Organisation, insbesondere die Organisation von Managementaufgaben.



- o Sie kennen die formalen Elemente einer Organisation sowie die Aufbau- und Prozessorganisation.
- o Einblicke in das Betriebliche Management und Managementfunktionen.
- o Überblick über Managementmodelle, -konzepte sowie Führungsstile.
- o Abgrenzung zwischen strategisches und operatives Management.
- o Kenntnis der Funktionsweise des Marketing-Problemlösungsprozesses sowie die möglichen Marketing-Instrumente.
- o Einblick in die Spezifika des Betrieblichen Personalwesens und seinen Funktionen.
- o Überblick über die Bedeutung der Beschaffungs- und Lagerplanung sowie Fertigungstypen der Produktion.

## **Verwendbarkeit in diesem Studiengang**

X-05 Finanzierung und Investition

X-06 Rechnungswesen

X-09 Bilanzierung und Bilanzpolitik

X-12 Controlling und Treasury

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Keine

## **Inhalt**

1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
  - 1.1. Der wirtschaftliche Entscheidungsprozess
  - 1.2. Das ökonomische Prinzip
  - 1.3. Der Betrieb/das Unternehmen als Betrachtungsgegenstand der Betriebswirtschaftslehre



- 1.4. Der Güter- und finanzwirtschaftliche Umsatzprozess
- 1.5. Anspruchsgruppen der Betriebe/der Unternehmen und ihre Zielsetzungen
- 1.6. Merkmale zur Typenbildung von Unternehmen (z.B. Branche, Größe, Rechtsform, Gewinnorientierung, Kooperationsgrad, Internationalisierungsgrad)
- 2. Einblicke in die Betriebliche Organisation
  - 2.1 Organisation als Managementaufgabe
  - 2.2 Organisationstheoretische Ansätze
  - 2.3 Formale Elemente der Organisation
  - 2.4 Aufbau- und Prozessorganisation (Ablauforganisation)
  - 2.5 Organisationsformen
- 1. Einblicke in das Betriebliche Management
  - 3.1 Management-Begriff und Managementfunktionen
  - 3.2 Typen von Managementtechniken
  - 3.3 Managementmodelle und -konzepte
  - 3.3 Unternehmenskultur und Führungsstile
  - 3.4 Strategisches Management
- 1. Grundlagen Marketing
  - 4.1 Marketing als Denkhaltung
  - 4.2 Steuerung des Marketing-Problemlösungsprozesses
  - 4.3 Instrumente des Marketings (z.B. Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik)
  - 4.4 Marketing-Mix
- 1. Einblicke in das Betriebliche Personalwesen
  - 5.1 Spezifika des betrieblichen Personalwesens
  - 5.2 Überblick über die Personalbedarfsermittlung
  - 5.3 Überblick über Personalbeschaffung und -einsatz
  - 5.4 Überblick über Personalmotivation und -honorierung



## 5.5 Überblick über Personalentwicklung und -freistellung

### 1. Einblicke in Materialwirtschaft und Produktion

#### 6.1 Problemlösungsprozess der Materialwirtschaft

#### 6.2 Beschaffungs- und Lagerplanung

#### 6.3 Produktion als Leistungserstellungsprozess

#### 6.4 Parameter im Rahmen von Make-or-buy Entscheidungen

#### 6.5 Fertigungstypen der Produktion

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen, Gruppenarbeit.

## Besonderes

Individuelle Handhabung

## Empfohlene Literaturliste

### Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:

- **Thommen, J.P./Achleitner, A.K. (2012)**: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 7. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden
- **Wöhe, G./Döring, U. (2010)**: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, Vahlen Verlag, München
- **Domschke, W./Scholl, A. (2005)**: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, 3. Auflage, Springer Verlag, Heidelberg
- **Domschke, W. (2008)**: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, 4. Auflage, Springer Verlag, Heidelberg

### Weitere Literatur

- **Schreyögg, G. (2010)**: Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis, 2. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden
- **Camphausen, B. (Hrsg.) (2011)**: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Bachelor Kompaktwissen, Oldenbourg Verlag, München
- **Olfert, K./Rahn, H.J. (2011)**: Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Kiehl Verlag, Ludwigshafen (Rhein)



## X-02 MATHEMATISCHE UND STATISTISCHE KOMPETENZEN

Modul Nr.	X-02
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Heribert Popp
Kursnummer und Kursname	X1102 Mathematische Kompetenzen X1103 Statistische Kompetenzen
Lehrende	Prof. Dr. Stefan Hagl Prof. Dr. Dr. Heribert Popp
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden Virtueller Anteil: 120 Stunden Gesamt: 300 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 120 Min.
Dauer der Modulprüfung	120 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

In diesem Modul werden in den Kursen Mathematik und Statistik sowohl deren jeweilige analytische Konzepte als auch ihre Anwendungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt.

#### **X1102 Mathematische Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen folgende Ziele erreichen:

- o Die Studierenden erwerben die für die moderne Führung wirtschaftlicher Betriebe erforderlichen mathematischen Grundkenntnisse aus Analysis, Linearer Algebra und Finanzmathematik.
- o Ferner gewinnen sie einen Überblick über die mathematischen Denk- und Arbeitsmethoden der Wirtschaftswissenschaften.
- o Die Studierenden erwerben formale und mathematische Kompetenz, so dass sie Probleme formal beschreiben können.





- o Die Studierenden wenden ihre mathematischen Kenntnisse bei der Lösung formaler Aufgaben erfolgreich an.
- o Die mathematischen Berechnungen mit EXCEL werden exemplarisch besprochen. Auch in mathematischen Denk- und Arbeitsmethoden wird eingeführt.

### **X1103 Statistische Kompetenzen:**

- o Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, im Besonderen in deren Anwendung auf betriebliche und touristische Sachverhalte.
- o Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung von Rechenaufgaben und Fallstudien zur statistischen Datenerhebung erfolgreich an.
- o Die Studierenden kennen die Konzepte der deskriptiven Statistik insbesondere für univariate und bivariate Beschreibungen.
- o Die Studierenden kennen die Konzepte der induktiven Statistik basierend auf Wahrscheinlichkeitstheorie.
- o Die in der Praxis vorkommenden statistischen Fragenstellung des Schließens von einer Stichproben auf Gesamtpopulationen, können je nach Themenstellung mit einer statistischen Technik des Schätzens von Parametern, dem Durchführen von parametrischen Hypothesentests und von Anpassungstests gelöst werden.
- o Sie sind in der Lage dazu die notwendige Modellbildung mit Zufallsvariablen, Testfunktionen und ihren Wahrscheinlichkeitsverteilungen zu erstellen.
- o Sie sind in der Lage statistische Fragestellungen aus der wirtschaftlichen Praxis zu erkennen, zu modellieren und zu lösen.

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

Dieses Modul ist auch ein Grundlagenmodul für weitere Studiengänge in der Betriebswirtschaft und z.B. auch im Tourismusmanagement.

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Abiturstoff Mathematik. Empfohlen wird gegebenenfalls die Teilnahme am

Vorkurs Mathematik sowie folgendes Buch:

Hippmann, H. D., 2007, Studieren mit Erfolg: Keine Angst vor Mathematik, Schaeffer-Poeschel, ISBN 978-3-7910-2708-1.

Studierende erhalten die Information, welche Teilkapitel sie virtuell bis zu welchem Präsenztermin vorbereiten müssen.



## Inhalt

### **X1102 Mathematische Kompetenzen:**

1. Mathematische Grundkenntnisse
  - 1.1. Logik
  - 1.2. Arithmetik
  - 1.3. Folgen und Reihen
2. Funktionen mit einer unabhängigen Variablen
  - 2.1. Lineare und nicht lineare Funktionen und ihre ökonomische Anwendungen
  - 2.2. Eigenschaften von Funktionen
3. Differentiation und ihre ökonomische Anwendung
  - 3.1. Differentiationsregeln
  - 3.2. Höhere Ableitungen
  - 3.3. Kurvendiskussion
4. Grundlagen der Integralrechnung
5. Lineare und Nichtlineare Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen und ihre ökonomische Anwendungen
6. Differentialrechnung bei Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
  - 6.1. Partielle Ableitung auch höherer Ordnung
  - 6.2. Extremwertbestimmung
7. Matrizenrechnung
  - 7.1. Addition
  - 7.2. Multiplikation
  - 7.3. Inverse
  - 7.4. Lineare Gleichungssysteme
8. Mathematik der Zinseszinsrechnung bis zur stetigen Verzinsung, der Tilgungs- und Ratenrechnung sowie der Investitionsrechnung



**X1103 Statistische Kompetenzen:**

1. Grundlagen der Datenerhebung
  - 1.1. Grundbegriffe
  - 1.2. Primär- und sekundärstatistische Erhebung
  - 1.3. Arten der Erhebung
2. Häufigkeitsverteilungen
  - 2.1. Urliste
  - 2.2. Häufigkeitsverteilung
  - 2.3. Klassifikation
  - 2.4. Häufigkeitspolygon
  - 2.5. Kumulationen
3. Lageparameter
  - 3.1. Merkmale und Variable
  - 3.2. Skalen
  - 3.3. Das arithmetische Mittel
  - 3.4. Der Median oder Zentralwert
  - 3.5. Der Modus oder Modalwert
  - 3.6. Empirische Beziehung zwischen den Mittelwert, Median und Modus
  - 3.7. Das geometrische Mittel
  - 3.8. Das harmonische Mittel
4. Streuungsmaße
  - 4.1. Spannweite
  - 4.2. Mittlere lineare Abweichung
  - 4.3. Standardabweichung
  - 4.4. Der Variationskoeffizient
  - 4.5. Quartile und Semiquartilsabstand
  - 4.6. Der Quartilkoeffizient



- 4.7. Boxplot
- 5. Konzentrationsmaße
  - 5.1. Konzentration
  - 5.2. Herfindahl-Index
  - 5.3. Das Maß von Lorenz/Münzner
  - 5.4. Die Lorenzkurve
- 6. Zeitreihen und Indexzahlen
  - 6.1. Zeitreihen
  - 6.2. Gliederungszahlen, Messziffern, Wachstumsraten
  - 6.3. Umbasierung und Verkettung
  - 6.4. Preisindex
  - 6.5. Mengenindizes
  - 6.6. Wertindex
- 7. Regression
  - 7.1. Regressionsrechnung
  - 7.2. Lineare und polynomiale Funktionen
  - 7.3. Die Methode der kleinsten Quadrate
- 8. Korrelation
  - 8.1. Der Korrelationskoeffizient von Bravais-Pearson
  - 8.2. Eigenschaften von Varianz und Kovarianz
  - 8.3. Das Problem von Fehlinterpretationen
  - 8.4. Rangkorrelation
  - 8.5. Korrelationsmaßzahlen für nominale Variable
- 9. Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie
  - 9.1. Wahrscheinlichkeitsbegriffe
  - 9.2. Zufallsexperimente und Ereignisse
  - 9.3. Axiome nach Kolmogorov



- 9.4. Zweistufige Experimente und bedingte Wahrscheinlichkeit
- 9.5. Satz von Bayes
- 10. Zufallsvariablen
  - 10.1. Zufallsvariablen
  - 10.2. Diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilungen und Verteilungsfunktion
  - 10.3. Stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen und Dichtefunktion
  - 10.4. Erwartungswert und Varianz einer Zufallsvariablen
- 11. Verteilungen I
  - 11.1. Die Binomialverteilung
  - 11.2. Die Normalverteilung
  - 11.3. Multinomialverteilung
  - 11.4. Poissonverteilung
- 12. Stichprobenverteilungen
  - 12.1. Stichproben
  - 12.2. Auswahlverfahren
  - 12.3. Stichprobenverteilung
- 13. Anwendungen des zentralen Grenzwertsatzes
  - 13.1. Stichprobenverteilung des Mittelwerts
  - 13.2. Stichprobenverteilung des Anteilswerts
- 14. Parametrische Hypothesentests
  - 14.1. Nullhypothesen und Testtheorie
  - 14.2. Entscheidungsfehler
  - 14.3. Tests für Mittelwert, Anteilswert
- 15. Schätzstatistik
  - 15.1. Punktschätzverfahren: Momentenmethode
  - 15.2. Intervallschätzung und Konfidenzintervall
- 16. Parametrische Hypothesentests mit kleinen Stichproben



16.1. Student-t-Verteilung

16.2. Parametrische Hypothesentests mit kleine Stichproben

17. Anpassungstests

17.1. Chi-Quadrat-Verteilung

17.2. Verteilungshypothesen

17.3. Chi-Quadrat-Anpassungstest

17.4. F-Test

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Übung, vorlesungsbegleitende Tutorien, kollaboratives Lernen mit E-Learning, insbesondere: In klassischer

Vortragstechnik wird Theorie und Anwendungen vermittelt und dargestellt.

## Besonderes

60 % Online-Anteil

## Empfohlene Literaturliste

### Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:

Auer, B., Seitz, F., 2009, Grundkurs Wirtschaftsmathematik. 2. Aufl., Gabler Verlag.

Hagl, S., 2008, Schnelleinstieg Statistik - Daten erheben, analysieren, präsentieren, Haufe Verlag, München.

Holland, H., Holland, D., 2008, Mathematik im Betrieb, 9. Aufl., Gabler Verlag, Wiesbaden.

Pfuff, F., 2009, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler kompakt , Vieweg + Teubner in GWV Fachverlage GmbH, Braunschweig.

Pfuff, F., 2008, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2, 3. Aufl.,

Vieweg + Teubner in GWV Fachverlage GmbH, Braunschweig.

Zwerenz, K., 2007, Statistik verstehen mit Excel, 2. Aufl., Oldenbourg Verlag, München.

### Weitere Literatur



Bauer, C., Clausen, M., Kerber, A., Meier-Reinhold, H., 2008, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel.

Falk, M., Becker, R., Marohn, F., 1995, Angewandte Statistik mit SAS, Springer, Berlin.

Georgii, H. O., 2009, Stochastik - Einführung in die

Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, 4. Auflage, de Gruyter Verlag.

Monka, M., Voss W., Schöneck N. M., 2008, Statistik am PC - Lösungen mit Excel, 5. Aufl., Hanser-Verlag.

Pflaumer, P., Heine, B., Hartung, J., 2009, Deskriptive Statistik, 4. Auflage, Oldenbourg.

Puhani, J., 2008, Statistik - Einführung mit praktischen Beispielen, 11. Auflage, Lexika-Verlag.



**X-03 GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE**

Modul Nr.	X-03
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hanjo Allinger
Kursnummer und Kursname	X1104 Gdl. d. VWL (Makroökonomie_Mikroökonomie)
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 105 Stunden Virtueller Anteil: 105 Stunden Gesamt: 300 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

**Qualifikationsziele des Moduls**

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge in einer Volkswirtschaft und in den am Wirtschaftsprozess beteiligten Wirtschaftssubjekten (Haushalte, Unternehmen).

Sie kenne die dahinter liegenden Konzepte und Theorien. Die Studierenden können grundsätzliche Möglichkeiten der Wirtschaftssteuerung beurteilen. Sie hinterfragende Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte und können deren Wirkungen einschätzen, sowie Instrumente und Wirkungsweisen der nationalen Wirtschaftspolitik erklären. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Fragestellungen einzuordnen und zu bewerten.

Die Studierenden erlangen fundierte Grundkenntnisse in der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre und entwickeln ein anwendungsorientiertes Verständnis zu erkennen, worin sich der volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Ansatz unterscheiden. Sie lernen die theoretischen Grundlagen kennen und werden in die Lage versetzt, das erworbene theoretische Wissen anhand praktischer Beispiele auf gesellschaftlich und ökonomisch relevante Bereiche unserer Lebenswirklichkeit anzuwenden.





## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

### X1104 Einführung in die VWL und Mikroökonomie

- o Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre (Geschichte, Theorien und Modellbildung) und kennen die Grundlagen der Mikroökonomie.
- o Sie können das Verhalten einzelner Wirtschaftssubjekte (Haushalte, Unternehmen) in einem bestimmten institutionellen Rahmen (versch. Marktformen) und die Auswirkungen dieses Verhaltens bei unterschiedlichen Informationsständen der Beteiligten beurteilen.
- o Die Studierenden sind in der Lage wirtschaftliche Entscheidungen (Entscheidungstheorie) zu verstehen und sind mit den Auswirkungen dieses Verhaltens vertraut.

### X2101 Makroökonomische Theorien

- o Die Studierenden erkennen die Komplexität volkswirtschaftlicher Zusammenhänge.
- o Sie gewinnen Einsichten in binnen- und außenwirtschaftliche Ursachen und Folgen gesamtwirtschaftlicher Instabilität (Inflation, Arbeitslosigkeit, Wachstumsschwäche, Konjunkturschwankungen)
- o Sie lernen konträre theoretische Ansätze zur Generierung von Wachstum bzw. zur Überwindung von Krisen kennen.

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen; Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien,

Ergänzend der vhb- Kurs „Einführung in VWL und Mikroökonomie“

## Besonderes



Ergänzend der vhb- Kurs „Einführung in VWL und Mikroökonomie

## **Empfohlene Literaturliste**

### **Pflichtlektüre:**

Puhani, J., Volkswirtschaftslehre für Betriebswirte, 3. Auflage, Oldenbourg, München  
2009

Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Pearson Studium,  
München, 2007.



## X-04 WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Modul Nr.	X-04
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Heribert Popp
Kursnummer und Kursname	X2102 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik X2102 Vertiefung Wirtschaftsinformatik
Lehrende	Matthias Marchl Prof. Dr. Dr. Heribert Popp Oliver Uhrmann
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 130 Stunden Virtueller Anteil: 140 Stunden Gesamt: 330 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in den Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Die Grundlagenkenntnisse sollen so umfassend sein, dass es ihnen auch möglich ist, sich selbständig fortbilden zu können.

Die Studierenden erwerben die für die berufliche Praxis erforderlichen Kenntnisse in der Anwendung von Office- und Bürokommunikations-Software und in der Anwendung und Gestaltung von IT-Lösungen durch den Einsatz von Datenbanksystemen. Ferner sollen die Einsatzmöglichkeiten betriebswirtschaftlicher Datenverarbeitung aufgezeigt werden. Sie müssen organisatorische und ökonomische Auswirkungen des Einsatzes von IT beurteilen können.

Es handelt sich um ein Grundlagenfach im ersten Semester. Es gibt daher keine Zugangsvoraussetzungen.

Die Literaturangaben und Vorlesungsunterlagen werden vor den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.



## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul dient als Basis für X-15 IT-Management und X-23 Wissensmanagement

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

### Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

#### Teil Einführung in die Wirtschaftsinformatik

1. Überblick über Aufbau und Arbeitsweise von EDV-Anlagen und Peripherie
2. Überblick über Wesen und Zweck integrierter Datenverarbeitung
3. Hardware-Grundlagen
4. Grundlagen Serverbetrieb und Netzwerk
5. Klassifizierung von Software
6. Datenschutz und Datensicherheit
7. Funktion und Dienste des Internets
8. Gestaltung und Nutzung von IT-Lösungen anhand praktischer Fallstudien

#### Teil Excel

1. Excel: Tabellen erstellen und bearbeiten
2. Excel: Formeln und Funktionen
3. Excel: Tabellen verknüpfen und erweitern
4. Excel: Tabellen formatieren
5. Excel: Arbeitsblätter drucken
6. Excel: Diagramme erstellen
7. Excel: Umgang mit Funktionen
8. Excel: Arbeiten mit großen Tabellen
9. Durchführung von Analysen (Zielwertsuche, Solver und Szenario-Manager)



10. Excel: Datenaustausch und Hyperlinks

11. Einsatz als Datenbank (Listen anlegen und verwalten)

12. Makros

## **Vertiefung Wirtschaftsinformatik**

### **Teil Datenbanken**

"Konzeption, Aufbau und Nutzung von Datenbanken am Beispiel MS Access"

1. Grundlagen Datenbanken
  - 1.1 Was ist eine Datenbank?
  - 1.2 Datenbankbegriffe
  - 1.3 Die Access Datenbank und ihre Arbeitsoberfläche
  - 1.4 Beispieldatenbank
2. Grundlagen Datenmodellierung
  - 2.1 Begriffe zur Datenmodellierung
  - 2.2 Das relationale Datenmodell
  - 2.3 Komplexe Datenbanken
  - 2.4 Fach- und DV-Konzepte
  - 2.5 Datenmodellierung
3. Datenbank in Access entwerfen
4. Nutzung einer Datenbank
  - 4.1 Pflegen
  - 4.2 Suchen
  - 4.3 Abfragen

### **Teil Betriebliche Anwendungssysteme**

Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anwendung betrieblicher Anwendungssysteme. Besonderer Wert wird dabei auf die Geschäftsprozesse gelegt. Es werden zahlreiche Praxisübungen in einem Anwendungssystem (Beispiel: mySAP ERP, Microsoft Dynamics) durchgeführt.

- o Was sind betriebliche Anwendungssysteme?
- o Einführung in Systemhandling, Benutzeroberfläche und Navigation
- o Abbildung von Unternehmensorganisationen in Anwendungssystemen
- o Bedeutung von Stammdaten
- o Grundlagen der Prozessabwicklung in Anwendungssystemen
- o Belege und Bewegungsdaten
- o Auswertung von Daten / Berichtswesen



- o Schnittstellen zu anderen Unternehmensbereichen

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht, Übung

### **Besonderes**

Die Vorlesungsunterlagen werden vor den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Ferner stehen Lernprogramme zur Verfügung, um sich auf die Präsenzveranstaltungen vorzubereiten.

Diese Veranstaltung wird praxisnah gestaltet und findet daher in einem Rechnerraum statt. Die Studierenden erhalten einen persönlichen Zugang zu einem Anwendungssystem. Es werden zahlreiche Fallstudien bearbeitet. Die selbständige Bearbeitung von Fallstudien wird vorausgesetzt.

### **Empfohlene Literaturliste**

- o Stahlknecht, Hasenkamp:
  - o Einführung in die Wirtschaftsinformatik
- o Hansen, Neumann:
  - o Wirtschaftsinformatik
- o Literatur zu Anwendungen:
  - o Bücher des SAP-Verlag, Sap.help.com
  - o Microsoft, Onlinehilfen zu MS-Office



## X-05 FINANZIERUNG UND INVESTITION

Modul Nr.	X-05
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Sikorski
Kursnummer und Kursname	X2103 Finanzierung und Investition
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erwerben finanzmathematische Kenntnisse und beherrschen die Grundlagen der Finanzwirtschaft. Sie lernen Investition und Finanzierung als Zahlungsstrom-Konzepte kennen und können dies anhand von praktischen Investitionsaufgaben anwenden. Die Studierenden kennen die Stärken und Schwächen statischer Investitionsrechenverfahren und können die dynamischen Investitionsrechenverfahren beurteilen. Die Studierenden erarbeiten sich Kenntnisse zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit. Als Gegenstück zur Investition kennen die Studierenden verschiedene Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung. Sie begreifen die wesentlichen Unterschiede zwischen Beteiligungskapital und Fremdkapital. Die Studierenden kennen die gängigen Finanzierungsalternativen im Rahmen der Beteiligungs- und Fremdfinanzierung und können diese anhand von Praxisbeispielen beurteilen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung und verschiedenen Bereiche der Innenfinanzierung von Unternehmen.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul ist empfohlene Voraussetzung für X-11 Controlling und Treasury

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Besuch der Veranstaltung "Externes Rechnungswesen"



## Inhalt

### **X310 Finanzierung und Investition:**

1. Grundlagen der Finanz- und Investitionswirtschaft
  - 1.1. Finanzmathematische Grundlagen
  - 1.2. Finanzwirtschaftliche und Investitionswirtschaftliche Begriffsdefinitionen
2. Investitionsplanung
  - 2.1. Arten von Investitionen
  - 2.2. Der Investitionsplanungsprozess
3. Investitionsrechenverfahren
  - 3.1. Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick
  - 3.2. Die Wahl des Kalkulationszinssatzes im Rahmen der Investitionsrechnung
  - 3.3. Statische Investitionsrechenverfahren
    - 3.3.1. Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung
    - 3.3.2. Amortisationszeitrechnung
    - 3.3.3. Rentabilitätsrechnung
  - 3.4. Dynamische Investitionsrechenverfahren
    - 3.4.1. Kapitalwertmethode
    - 3.4.2. Internen Zinsfuß-Methode
    - 3.4.3. Annuitätenmethode
  - 3.5. Die Berücksichtigung in Unsicherheit in der Investitionsrechnung
4. Überblick über Finanzierungsvorgänge
  - 4.1. Finanzierungsquellen und Finanzierungsvorgänge im Überblick
  - 4.2. Abgrenzung von Eigenkapital und Fremdkapital
5. Beteiligungsfinanzierung
  - 5.1. Funktionen des Eigenkapitals
  - 5.2. Möglichkeiten unterschiedlicher Rechtsformen zur Eigenkapitalbeschaffung





- 6. Fremdfinanzierung
  - 6.1. Kreditwürdigkeitsprüfung und Rating
  - 6.2. Kreditsicherheiten
  - 6.3. Langfristige Fremdfinanzierung
    - 6.3.1. Tilgungsmodalitäten bei langfristigen Darlehen
    - 6.3.2. Effektivverzinsung mit Praktikerformeln
    - 6.3.3. Förderkredite
    - 6.3.4. Schuldscheindarlehen und Anleihen
  - 6.4. Kurzfristige Fremdfinanzierung
    - 6.4.1. Lieferantenkredite und Anzahlungen
    - 6.4.2. Kurzfristige Kredite von Kreditinstituten
- 7. Sonderformen der Finanzierung
  - 7.1. Leasing
  - 7.2. Factoring
- 8. Innenfinanzierung
  - 8.1. Bereiche der Innenfinanzierung im Überblick
  - 8.2. Selbstfinanzierung
  - 8.3. Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten
  - 8.4. Finanzierung aus Rückstellungen

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht (Vorlesung mit Übungen)

## **Empfohlene Literaturliste**

**Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:**

- Olfert, Klaus, Finanzierung, 15. Auflage, Kiehl-Verlag, Ludwigshafen 2011
- Olfert, Klaus / Reichel, Christopher, Investition, 11. Auflage, Kiehl-Verlag, Ludwigshafen 2009

**Weitere Literatur**



Ott, Steven, Investitionsrechnung in der öffentlichen Verwaltung, die praktische  
Bewertung von Investitionsvorhaben, Gabler Verlag, Wiesbaden 2011



## X-06 RECHNUNGSWESEN

Modul Nr.	X-06
Modulverantwortliche/r	Christian Winklhofer
Kursnummer und Kursname	X2104 Rechnungswesen
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sollen zum einen die Fähigkeit erwerben, Bilanzierungs- und Bewertungsfälle zu lösen und zum anderen für Unternehmen ein individuelles Konzept einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zu entwickeln.

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung *Rechnungswesen* folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- o Ausübung der Buchungstechnik zur Abbildung von Geschäftsvorfällen in der Finanzbuchhaltung
- o Kenntnisse über HGB und EStG sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- o Bewertung und Möglichkeiten von unternehmerischen Vermögensgegenständen

Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung in einem Unternehmen

- o Durchführung von Wirtschaftlichkeitskontrolle aufgrund der KLR-Daten und Ergebnisse
- o Praxisorientierte Wissensanwendung von Unternehmensentscheidungen im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung



## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul stellt eine Basis für das Modul X-07 Finanzierung und Investition, für X-08 Bilanzierung und Bilanzpolitik sowie für X-11 Controlling und Treasury und im fortgeschrittenen Studium für X-22 Operatives und Internationales Controlling dar.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

1. Externes Rechnungswesen
  - o Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften
  - o Durchführung der doppelten Buchführung
  - o Anwendung der Buchungstechnik (Erlernen von Buchungssätzen)
  - o Darstellung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
  - o Ermittlung und Entwicklung der Buchhaltungsdaten für den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
  - o Anwendung gesetzlicher Vorgaben für die Finanzbuchhaltung und Steuergestaltungsmöglichkeiten
  - o Abgleich zwischen Handels- und Steuerbilanz
2. Internes Rechnungswesen
  - o Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
  - o Kosten- und Erlösarten
  - o Kostenstellenrechnung
  - o Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
  - o Betriebsabrechnungsbogen
  - o Kostenträgerrechnung
  - o Divisionskalkulation
  - o Zuschlagskalkulation
  - o Maschinenstundensatzrechnung



- o Deckungsbeitragsrechnung
- o Direct Costing
- o Fixkostendeckungsrechnung
- o Plankostenrechnung
- o Starre Plankostenrechnung
- o Flexible Plankostenrechnung
- o Entscheidungsrelevante Kosten
- o Produktionsprogrammplanung
- o Preisuntergrenzenbestimmung
- o Make or Buy-Entscheidungen

## **Lehr- und Lernmethoden**

Vorlesung anhand von Präsentationen und Übungsaufgaben, seminaristischer Unterricht, Diskussionen, interaktive Zusammenarbeit Studierende und Dozent

## **Empfohlene Literaturliste**

### **Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:**

A. G. Coenenberg, G. Mattner, W. Schultze, 2012, Einführung in das Rechnungswesen, 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

J. Erberlein, 2010, Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, 2. Erweiterte Auflage, R. Oldenbourg Verlag, München

H. Wedell, A. Dilling, 2010, Grundlagen des Rechnungswesen, 13. Überarbeitete Auflage, NWB-Verlag, Herne

G. Wöhe, H. Kußmaul, 2012, Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 8. Völlig überarbeitete Auflage, Vahlen Verlag, München



## X-07 GRUNDLAGEN RECHT

Modul Nr.	X-07
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Josef Scherer
Kursnummer und Kursname	X3101 Grundlagen Recht
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul Recht soll die Studierenden in die Lage versetzen, ein Verständnis für den Umgang mit juristischer Materie zu entwickeln und Grundkenntnisse der für die Wirtschaftspraxis bedeutsamen Rechtsnormen zu erlangen.

Die Teilnehmer sollen die fundamentalen rechtlichen Risiken in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen verifizieren. Zugleich werden die möglichen Auswirkungen von Fehlern in diesem Bereich auf das Unternehmen und organisatorische Maßnahmen zur Gegensteuerung und Prophylaxe aufgezeigt. Das „Führungspersonal“ wird dabei nicht zum Juristen mit Einzelfallwissen ausgebildet, sondern primär sensibilisiert und in die Lage versetzt, die Mitarbeiter entsprechend zu instruieren und organisieren. Darüber hinaus sollen Entscheidungsträger frühzeitig erkennen, ob die aktuelle juristische Problemstellung noch innerbetrieblich zu handeln ist, oder ob Juristen beizuziehen sind, nach welchen Aspekten diese auszuwählen sind und wie man deren Tätigkeit zu „kontrollieren“ vermag.

Die Teilnehmer sollen in den Bereichen Handels- und Gesellschaftsrecht inklusive Unternehmenscompliance sowie gewerblicher Rechtsschutz grundlegende Kenntnisse erwerben und in die Lage versetzt werden, praxisrelevante Problemstellungen aus diesen Bereichen einer betrieblich organisatorischen Lösung zuzuführen.

Nach Absolvieren des Moduls Grundlagen Recht haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:



- o Sie kennen die Grundbegriffe des Wirtschaftsprivatrechts und erhalten einen Überblick über das Bürgerliche Gesetzbuch, das Handelsrecht, das Gesellschaftsrecht und eine Einführung in das Insolvenzrecht.
- o Sie sind in der Lage Sachverhalte des Wirtschaftsrechts juristisch einzuordnen

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

Das Modul ist eine Grundlage für X-18 Arbeitsrecht

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Keine

## **Inhalt**

### **1. Bürgerliches Gesetzbuch**

- 1.1. BGB Allg. Teil
- 1.2. Das Schuldrecht und einzelne Schulverhältnisse
- 1.3. Sachenrecht

### **2. Handelsrecht**

- 2.1. Übersicht über das HGB
- 2.2. Der Kaufmannsbegriff
- 2.3. Das besondere Handelsgeschäft „Handelskauf“

### **3. Gewerblicher Rechtsschutz**

- 3.1. Wirtschaftliche Bedeutung
- 3.2. Grundzüge
- 3.3. Eigenes Schutzrechtsportfolio
- 3.4. Pro-aktives Umgehen mit Schutzrechten von Wettbewerbern / Riskmanagement

### **4. Gesellschaftsrecht**

- 4.1. Recht der Personengesellschaften
- 4.2. Recht der Kapitalgesellschaften
- 4.3. GmbH-Geschäftsführer-Compliance



## 5. Risikomanagement allgemein und im Bereich Unternehmensrecht

5.1 Konzeption und Implementierung eines Risikomanagementsystems

5.2 Vertragsmanagement:

- o Vertragsmanagement vor Vertragsschluss
- o Vertragsgestaltung
- o Individualvereinbarungen u. AGB
- o Leistungsstörungen
- o Vertragscontrolling

5.3 Produkthaftungsrisikomanagement inkl. Haftungsrisiken für Manager und Mitarbeiter

- o Sachmängelhaftung
- o Garantie
- o Qualitätssicherungsvereinbarung
- o Deliktische Produzentenhaftung
- o Geräte- und Produktesicherheitsgesetz
- o Manager- und Mitarbeiterhaftung

bei Produktfehlern

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen;  
Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien

## Empfohlene Literaturliste

Pflichtlektüre

Bitte in Vorlesung mitnehmen

- Neues BGB





## X-08 GRUNDLAGEN DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Modul Nr.	X-08
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Dorner
Kursnummer und Kursname	X3102 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Semester	7
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sollen verstehen wie erlernte Methoden und Verfahren im wissenschaftlichen Kontext eingesetzt werden können.

Nach Abschluss dieses Moduls

- o kennen die Studierenden den Ablauf eines wissenschaftlichen Vorhabens,
- o können die Studierenden eine Forschungsfrage und Arbeitshypothese formulieren,
- o kennen die Studierenden die wichtigsten nationalen Fachdatenbanken sowie Methoden zur Literaturrecherche,
- o können die Studierenden einen Methodenvorschlag zur näheren Betrachtung eines wissenschaftlichen Problems formulieren,
- o können die Studierenden ein rudimentäres Thesenpapier sowie eine einfache Literaturstudie erstellen.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden



Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
2. Ablauf und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
3. Literaturrecherche und Literaturstudie
4. Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
  - 4.1 mit Word
  - 4.2 mit LATEX
5. Vertiefte Statistik und Datenaufbereitung
  - 5.1 Wiederholung von Grundlagen
  - 5.2 Deskriptive Statistik
  - 5.3 Explorative Statistik
6. Visualisierung wissenschaftlicher Daten

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung und seminaristischer Unterricht, virtueller Kurs

## Besonderes

Online Tutorials und Lehrmaterial zur Begleitung des des virtuellen Studienanteils

## Empfohlene Literaturliste

- Kornmeier, M. (2011). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht*. Bern [u.a.]: Haupt.
- Sturm, T. F., & (Hannover), R. R. für N. (2007). *Latex: Einführung in das Textsatzsystem*. RRZN.
- Tute, E. R. (2001). *The visual display of quantitative information*. Graphics Press.



## X-09 BILANZIERUNG UND BILANZPOLITIK

Modul Nr.	X-09
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X3103 Bilanzierung und Bilanzpolitik
Lehrende	Andreas Bange
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sollen einen umfassenden Einblick in die Bestandteile des Jahresabschlusses (HGB/StB) erhalten. Die einzelnen Positionen der Bilanz sowie der GuV-Rechnung werden erörtert und in ihrer Funktion und Einflussmaßnahme auf die Vermögens- und Ertragssituation eines Unternehmens diskutiert. Der Studierende erhält wesentliche Einblicke und Wirkungsweisen möglicher bilanzpolitischer Instrumentarien.

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung *Bilanzierung und Bilanzpolitik* folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- o Fachspezifische Kenntnisse für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und für die Erstellung einer Steuerbilanz
- o Unterschiedliche Zwecksetzung der Abschlusserstellung
- o Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Handels- und Steuerbilanz
- o Verständnis für die grundlegenden Zusammenhänge von Bilanzierung, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik
- o Befähigung zur bilanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Analyse



- o Praxisorientierte Wissensanwendung bei der Analyse von unterschiedlichen Unternehmensbilanzen

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

bitte ausfüllen!

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Grundkenntnisse der Rechnungslegung

## **Inhalt**

### **1. Bilanzierung**

- o Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlusserstellung
- o Bilanzierung von Vermögenswerten dem Grunde nach (Bilanzierung)
- o Bilanzierung von Vermögenswerten der Höhe nach (Bewertungsmaßstäbe)
- o Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht bei ausgewählten Bilanzposten
- o Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bewertung von Bilanzposten in Handels- und Steuerbilanz

### **2. Bilanzpolitik**

- o Einordnung der Bilanzpolitik als Teilziel der Unternehmensführung
- o Bewertungspolitik bei Betrachtung handelsrechtlicher und steuerlicher Einflüsse mit Konzentration auf die Abschreibungspolitik
- o Bewertungspolitik bei Betrachtung handelsrechtlicher und steuerlicher Einflüsse mit Konzentration auf die Rückstellungspolitik
- o Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage unter Berücksichtigung der Unternehmensrechnungen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Cash-Flow-Rechnung

## **Lehr- und Lernmethoden**

Vorlesung mit Präsentationen und Übungsbeispielen, seminaristischer Unterricht, Interaktion von Studierenden und Dozent

## **Empfohlene Literaturliste**



**Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:**

G. Coenenberg, A. Haller, W. Schultze, 2012, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

K. Küting, N. Pfitzer, C.-P. Weber, 2009, Das deutsche Bilanzrecht, 2. Aktualisierte Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

C. Meyer, 2012, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 23. Vollständig überarbeitete Auflage, NWB-Verlag, Herne

**Weitere Literatur**

G. Wöhe, S. Mock, 2010, Die Handels- und Steuerbilanz, 6. aktualisierte u. erweiterte Auflage, C. H. Beck Verlag



## X-10 PERSONAL UND ORGANISATION

Modul Nr.	X-10
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bartscher
Kursnummer und Kursname	X3104 Personal und Organisation
Lehrende	Dominik Bräuer Regina Nissen
Semester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	6
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 110 Stunden Gesamt: 200 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Im Gesamtkontext des Managements hat sich das Verständnis über Personalführung und Personalmanagement in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Die stetig steigenden Herausforderungen und Erwartungen, denen sich Unternehmen angesichts des globalen Wettbewerbs, der technologischen Entwicklungen und nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung heute gegenüber sehen, erfordern zunehmend ein antizipativ agierendes und nicht lediglich reagierendes Personalmanagement. Insoweit ist die feststellbare Entwicklung von einer rein administrativen und verwaltungsorientierten Geschäftsfeld hin zu einem Mehrwert stiftenden, strategischen Partner in der Unternehmensführung nur konsequent.

Die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeiter eines Unternehmens ist in diesem Zusammenhang eine der zentralen Grundlagen für die Unternehmensentwicklung. Sie kann zum Differenzierungskriterium im Wettbewerb mit anderen Unternehmen werden. Führungskräfte können wesentliche Beiträge zur Erschließung dieses Potenzials leisten, wenn es ihnen gelingt, Führungs- und Arbeitsbeziehungen kompetent zu gestalten. Voraussetzung für die Gestaltung letzterer ist die Fähigkeit, die Komplexität aufeinander bezogener Wahrnehmungen, Erwartungen und Handlungen in Organisationen zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen. Aus diesem Grund werden die Studierenden mit sozialwissenschaftlichen Bezugsrahmen und grundlegenden führungstheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Letztere bilden die Basis für die Erkenntnis, dass Führungskräfte zwangsläufig mit vielfältigen und häufig gegensätzlichen Erwartungen konfrontiert werden und kreativ mit Rollendilemmata umgehen müssen. Die Theorien fördern die



Kompetenz, die Führungsrolle zu reflektieren, Sensibilität für die Wirkung eigener Handlungen zu entwickeln und Verantwortung für deren Konsequenzen zu übernehmen.

### **Groblernziele für „Personal“**

- o Sie haben einen Überblick über das Personalmanagement gewonnen.
- o Der thematische Kontext ist Ihnen vertraut.
- o Sie kennen die unterschiedlichen Perspektiven mit Blick auf „Personal“.
- o Die Akteure des Personalmanagements können Sie benennen und zuordnen.
- o Sie wissen um die Bedeutung der Personalkapazitätsplanung als strategisches Planungsinstrument.
- o Die Wege der Personalrekrutierung (intern und extern) sind Ihnen bekannt.
- o Das Controlling im Recruiting können Sie beschreiben.
- o Sie wissen um die Bedeutung der Personalentwicklung und können diese definieren.
- o Sie können die Personalentwicklung in den unternehmerischen Kontext einordnen.
- o Sie wissen um die Bedeutung des Personalcontrollings und der Evaluation von Bildungsmaßnahmen.
- o Sie können die Notwendigkeiten, die zu Maßnahmen von Personalanpassungen führen, benennen.
- o Sie wissen um die besondere Bedeutung eines Trennungsmanagements.
- o Ihnen ist die besondere Funktion der Führungskräfte bewusst.
- o Ihnen ist die Entstehung unseres heutigen Arbeitsrechtes bekannt.
- o Die Maßnahmen innerhalb des Arbeitskampfes wie Streik und Aussperrung haben Sie kennengelernt.
- o Sie haben die Kündigung und die damit verbundenen Fristen kennengelernt.
- o Die ordentliche und außerordentliche Kündigung können Sie unterscheiden.
- o Sie können den Zusammenhang zwischen Personalmanagement und Digitalisierung herstellen.
- o Der Begriff „New Work“ oder „Arbeit 4.0“ ist Ihnen vertraut.
- o Ihnen ist „Agilität“ bekannt.



- o Sie wissen um die Bedeutung der neuen Arbeitswelt.
- o Ihnen ist deutlich geworden, dass sich das Thema Führung verändern wird.
- o Sie kennen die Anforderungen an einen Digital Leader.
- o Die Rolle des Personalmanagements ist Ihnen vertraut.
- o Sie können Changemanagement oder Veränderungsmanagement beschreiben.
- o Synonyme dieser Begriffe sind Ihnen bekannt.
- o Sie kennen die Wirkung von Veränderungen auf Mitarbeiter.
- o Die einzelnen Phasen der Veränderungen können Sie benennen und beschreiben.
- o Sie können das Erleben der Mitarbeiter in Veränderungsprozessen einordnen.
- o Sie können Teilaspekte des Themenbereichs „Organizational Behavior“ in der Personalarbeit nutzen.
- o Sie können Rollen, Aufgaben und Verantwortungsbereiche einer Führungskraft einordnen.
- o Sie kennen die Kernaussagen grundlegender Kommunikationsmodelle.
- o Sie wissen, wie Gesprächsführungstechniken (aktives Zuhören, Metakommunikation und Feedback) im beruflichen Kontext anzuwenden sind.
- o Sie können den Begriff Führung beschreiben und wissen, wodurch sich Ansätze zur Messung des Führungserfolgs unterscheiden.
- o Sie kennen den Unterschied zwischen mechanistisch und systemisch geprägten Ansätzen der Führungsforschung und können deren Charakteristika erläutern und vergleichen.
- o Sie sind in der Lage, Ansatzpunkt und Aussagekraft unterschiedlicher Motivationsmodelle einzuordnen.

**Groblernziele für „Organisation“:**

- o Sie erhalten einen ersten inhaltlichen Einstieg in das Themenfeld „Grundlagen der Organisation“.
- o Sie haben ein Verständnis für die Notwendigkeit von Organisationen entwickelt.
- o Sie wissen um die Komplexität organisationaler Strukturen und kennen das Organisationsmodell nach Mintzberg.
- o Die Wirkzusammenhänge zwischen System und Umwelt sind Ihnen bekannt.





- o Sie verstehen, warum Organisationen auch als soziale Systeme bezeichnet werden.
- o Sie wissen um die Bedeutung einer Unternehmensstrategie und des strategischen Denkens im organisationalen Kontext.
- o Ihnen ist der inhaltliche Zusammenhang zwischen Unternehmensstrategie, Unternehmensführung und Unternehmenskultur deutlich geworden.
- o Sie erkennen Faktoren, die Veränderungsmanagement notwendig machen.
- o Sie kennen wichtige Aufgaben und Ziele des Changemanagements und können wichtige veränderungsauslösende Faktoren bezeichnen.
- o Die Veränderungskurve und deren Phasen sind Ihnen vertraut (siehe Fallstudie).
- o Ihnen ist der Ablaufplan nach Kotter für ein erfolgreiches Changemanagement bekannt (siehe Fallstudie).
- o Sie erkennen die Relevanz agiler und virtueller Organisationsformen und ihrer stetigen Weiterentwicklung.
- o Sie können den Begriff „Digitalisierung“ thematisch einordnen.
- o Sie wissen, dass Innovationen und erforderliche Organisationsanpassungen organisationales Lernen bedingen.
- o Sie verstehen, dass organisationales Wachstum ein Unternehmen verändert und kennen das Wachstumsmodell nach Larry E. Greiner.
- o Sie wissen was Performanz Management bedeutet und kennen die entsprechenden Ziele dieses Ansatzes.

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

Die Inhalte des Moduls können angewandt werden im Modul Managementtechniken und –kompetenzen“

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen:** Das Modul kann in grundständigen und weiterbildenden Bachelor-Studiengängen mit Bezug zu Managementthemen eingesetzt werden

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Keine

## **Inhalt**

**Teil I: Theoretisches Grundwissen**



## **1. Entstehung des Personalmanagements**

## **2. Unternehmens- und personalpolitische Einflussfaktoren**

- 2.1 Wertewandel
- 2.2 Demographische Veränderungen
- 2.3 Technologisierung
- 2.4 Globalisierung
- 2.5 Dynaxität
- 2.6 Fazit und Ausblick

## **3. Allgemeine Grundlagen**

- 3.1 Begrifflichkeiten
- 3.2 Anspruchsgruppen
- 3.3 Aufgaben
- 3.4 Ziele

## **4. Theorieansätze im Personalmanagement**

- 4.1 Ökonomischorientierte Ansätze
  - 4.1.1 Transaktionskostensatz
  - 4.1.2 Principal-Agent-Theorie
  - 4.1.3 Ressourcenbasierter Ansatz
- 4.2 Verhaltensorientierte Ansätze
  - 4.2.1 Motivationstheoretische Ansätze
  - 4.2.2 Führungstheoretische Ansätze
  - 4.2.3 Beziehungstheoretische Ansätze

## **5. Strategische Personalarbeit**

- 5.1 Vorbemerkungen zum Thema Strategie
- 5.2 Strategisches Personalmanagement
- 5.3 Personalpolitik
- 5.4 Personalstrategie



- 5.4.1 Anknüpfung der Personalstrategie an die Unternehmensstrategie
- 5.4.2 Entwicklung einer Personalstrategie
- 5.4.3 Personalstrategische Grundtypen
- 5.5 Theoriemodelle der strategischen Personalarbeit
  - 5.5.1 Das St. Galler Managementkonzept
  - 5.5.2 Der Michigan-Ansatz
  - 5.5.3 Das Harvard-Modell
  - 5.5.4 Der INSEAD-Ansatz
  - 5.5.5 Der Züricher Ansatz
  - 5.5.6 Das Pforzheimer 3-Säulen-Modell

## **6. Humanressourcen**

- 6.1 Begrifflichkeiten und Bedeutung
- 6.2 Bewertung und Humankapital

## **7. Organisatorische Gestaltung der Personalarbeit**

- 7.1 Betriebliche Eingliederung der Personalarbeit
  - 7.1.1 Funktionale Perspektive
  - 7.1.2 Objektbezogene Perspektive
  - 7.1.3 Divisionale Perspektive
  - 7.1.4 Referentensystem
  - 7.1.5 Prozessuale Perspektive
  - 7.1.6 Shared Service Center-Konzepte
  - 7.1.7 Wertschöpfungscenter Personal
  - 7.1.8 Outsourcing im Personalmanagement
  - 7.1.9 Virtualisierung der Personalabteilung
- 7.2 Neuere Konzepte der Personalarbeit

## **8. Arbeitsrechtliche Grundlagen**

- 8.1 Kollektivarbeitsrecht



8.2 Individualarbeitsrecht

## **9. Personalarbeit und Unternehmenskultur**

9.1 Personalarbeit als Einflussfaktor auf die Kultur

9.2 Kultur als Einflussfaktor auf die Personalarbeit

9.3 HRM und kulturelle Typologisierungsversuche

9.3.1 HRM und das stärkenbetonte Orientierungsprofil

9.3.2 HRM und das vierdimensionale Orientierungsprofil nach Bleicher

## **Teil II: Praktische HR-Handlungsfelder**

### **10. Personalbeschaffung und –auswahl**

10.1 Arten der Personalbeschaffung

10.2 Maßnahmen der Personalauswahl

### **11. Personalentwicklung**

11.1 Der Personalentwicklungsprozess

### **12. Personalführung und –motivation**

12.1 Ressourcen

12.2 Unterstützung

12.3 Design

12.4 Feedback

12.5 Konsequenzen

### **13. Personalcontrolling**

13.1 Begriffsabgrenzung

13.2 Interessengruppen und Aufgaben

13.3 Abgrenzungsmöglichkeiten und Prozess

### **14. Personalfreisetzung**

14.1 Gründe und Problematik der Personalfreisetzung



14.2 Sanfte Maßnahmen der Personalfreisetzung

14.3 Harte Maßnahmen der Personalfreisetzung

### **15. Kompetenzmanagement**

15.1 Begriffsabgrenzung Kompetenz, Qualifikation und Co

15.2 Begriffsabgrenzung Kompetenzmanagement

15.3 Ziele und Nutzendes Kompetenzmanagements

15.4 Vorgehensweise und Systematik

15.5 Einbindung des Betriebsrates

### **16. Employer Branding**

16.1 Begriffsabgrenzung und Definition

16.2 Historische Entwicklung

16.3 Nutzen

16.4 Maßnahmen und Instrumente

### **17. Talent Management**

17.1 Begriffsabgrenzung

17.2 Ansätze

17.3 Rollen und Funktionen

17.4 Strategien und Ziele

17.5 Der Talent-Management-Prozess

### **18. Change Management**

18.1 Begriffsabgrenzung

18.2 Formen des Wandels

18.3 Veränderungsprozesse erfolgreich begleiten

## **Teil III: HR-Fallstudien**

### **Organisation**

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die moderne Organisationslehre und orientiert sich an den 5 generischen Problemen der Organisationsgestaltung wie sie von Schreyögg (2008) beschrieben werden:



- I. Strukturierung von Aufgaben
- II. Integration von Individuum und Organisation
- III. Organisation und Umwelt
- IV. Emergente Prozesse in Organisationen
- V. Organisatorischer Wandel und Transformation
- VI U. a. werden die folgenden Themen behandelt:
  1. Organisation als Managementaufgabe
  2. Überblick über das Gebiet der Organisation und ihre betriebliche Einordnung
  3. Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation sowie über die wesentlichen Organisationsprinzipien
  4. Systemorganisation und Kybernetik
  5. Methoden und Techniken der Organisationsgestaltung
  6. Kenntnisse über den Organisationsprozess sowie den Organisationszyklus
  7. Einführung in die Organisationlehre der Geschäftsprozesse
  8. Identifikation von Geschäftsprozessen
  9. Vorgehensmodell zur Einführung einer Prozessorganisation
  10. Geschäftsprozessmodellierung und –optimierung mit Tools

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Flipped Classroom, Gruppenarbeit, Fallstudienarbeit

## Empfohlene Literaturliste

### Personal

Bartscher, T., Nissen, R. (2017): Personal-management. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Auflage, München.

Bartscher, T., Nissen, R., Waldmann, R. (2018): vhb-Modul, Einführung in das Personal-management.

Böhmer, N., Schinnenburg, H., Steinert, C. (2012): Fallstudien im Personalmanagement - Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen, München

Dütz, W., Thüsing, G. (2018): Arbeitsrecht, 23. Auflage, München.



Junker, A. (2018): Grundkurs Arbeitsrecht, 17. Auflage, München.

Rosenstiel, L.v., Regnet, E., Domsch, M., Führung von Mitarbeitern (2014): Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 7. Auflage, Stuttgart.

Weibler, J., Endres, S. (2016): Personalführung, 3. Auflage, München.

### **Organisation**

Bartscher, T., Nissen, R. (2017): vhb-Modul, Grundlagen der Organisation.

Bartscher, T., Nissen, R. (2019): Change Management. Die digitale Arbeitswelt mitgestalten, Freiburg/München

Mintzberg, H. (2009): Managing. San Francisco, USA,

Schreyögg, G. (2016): Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis, 2. Auflage, Wiesbaden

Vahs, D. (2015): Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auflage, Stuttgart



## X-11 WIRTSCHAFTSSPRACHE

Modul Nr.	X-11
Modulverantwortliche/r	Deborah Lehman-Irl
Kursnummer und Kursname	X4101 Sprachkurs 1 X4102 Sprachkurs 2
Semester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	6
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 110 Stunden Virtueller Anteil: 100 Stunden Gesamt: 300 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 180 Min.
Dauer der Modulprüfung	180 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch

### Qualifikationsziele des Moduls

#### X4101 Sprachkurs 1:

Grammar & Vocabulary A2

#### X4102 Sprachkurs 2:

1 Economy and Society; Business English B1/B2

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Kann in allen Bachelorstudiengängen der Hochschule verwendet werden, wenn sie dem geforderten Sprachniveau entsprechen.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Mindestens B1 oder B2 Niveau

### Inhalt

#### X4101 Sprachkurs 1:





This course reviews the structures of English grammar. Depending on student levels of English competency, elements of grammar may vary.

The course will also include some business correspondence, readings/text comprehension and discussion on relevant contemporary business, social and political issues with new vocabulary and background knowledge in preparation for X4103 Sprachkurs 2.

### **X4102 Sprachkurs 2:**

This course is a continuation from Part 1, designed from an English-as-a-Foreign Language perspective for intermediate or advanced learners to practice key business language (including correspondence) and gain experience in areas dealing with current economics, politics and society, particularly relevant for Business Management. Each semester covers a variety of important contemporary issues, developments and new vocabulary, along with discussion, reading comprehension and writing. Elements of grammar are reviewed as necessary.

The topics vary each semester but include:

- Interest-based specialization-oriented issues,
- Real-world issues (environment, industry, government, immigration, gender equality, research, etc).
- Intercultural Communication Skills

Business Trends (Graphs and Tables)

Class Discussion

Writing; Business Correspondence, E-mails, Comments/Opinions

## **Lehr- und Lernmethoden**

Lecturing with Student Participation,

Grammar Examples and Exercises,

Seminar-Style with Student Participation,

In-class writing and written homework, Group and Partner Work

## **Besonderes**

Es finden 2 schriftliche Prüfungen à 90 min statt, was eine Gesamtprüfungsdauer von 180 Minuten entspricht.



## X-12 CONTROLLING UND TREASURY

Modul Nr.	X-12
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Konrad Schindlbeck
Kursnummer und Kursname	X4103 Controlling und Treasury
Lehrende	Prof. Dr. Konrad Schindlbeck Prof. Dr. Jürgen Sikorski
Semester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, die Treasury- und Controllingfunktion in einem Unternehmen kennen zu lernen und zu beiden Bereichen einfache Konzepte bzw. Instrumente zu entwickeln.

Nach Absolvieren des Moduls „Controlling und Treasury“ haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:

- o Sie begreifen das Controlling als wichtige Steuerungsfunktion im Unternehmen
- o Sie wissen, was den Controllingerfolg ausmacht, d.h. von welchen Kriterien ein „gutes“ Controlling abhängig ist
- o Die Studierenden haben sich das Basiswissen aus den Bereichen Finanzplanung, Cash-Management, sowie finanzielles Risikomanagement angeeignet
- o Sie lernen ferner die Bedeutung der Treasuryfunktionen im Rahmen des operativen Finanzmanagements kennen
- o Sie können finanzielle Risiken erkennen und bewerten
- o Sie sind in der Lage, den Einsatz verschiedener Finanzprodukte im Rahmen des Cash-Managements und finanziellen Risikomanagements zu beurteilen.



## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul ist empfohlene Voraussetzung für X-22 Operatives und Internationales Controlling.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Inhaltlich sind die Module x-06 „Rechnungswesen“ und x-07 „Finanzierung und Investition“ empfohlene Voraussetzung

## Inhalt

### 1. Controlling

Grundlagen des Controlling

Bedeutung des Controlling

Controlling aus funktionaler Sicht

Einführung eines Controlling

Operatives Controlling

- o die operative Planung
- o die Kennzahlen- Analyse
- o das Reporting

Strategisches Controlling

- o Strategische Planung und Kontrolle
- o Strategische Controllinginstrumente

Projektcontrolling

### 1. Treasury

Einführung in das finanzwirtschaftliche Informationsmanagement (Creditor Relations, Investor Relations)

Einsatz und Beurteilung der Zahlungsverkehrsinstrumente

Finanzplanung

Cash Management

Finanzielles Risikomanagement (insb. Ermittlung von Zins- und Währungsrisiken)



Kassenhaltungsmodelle

Bedeutung von Treasuryfunktionen

Beurteilung von Finanzprodukten

## **Lehr- und Lernmethoden**

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen;  
Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien

## **Empfohlene Literaturliste**

Weber, J., Einführung in das Controlling, 11. Auflage, Vahlen Verlag, München, 2006

Preissler, P., 13. Auflage, Oldenbourg Verlag, München, 2007

Olfert, K., Reichel, C., Finanzierung, 14. Auflage, Kiehl Verlag, Abschnitte A,B und C (-  
S.177), 2008

Prätsch, j., Schikorra, u., Ludwig, E., Finanzmanagement, Springer Verlag, Abschnitt 5  
(S.213-231), 2007



## X-13 MARKETING

Modul Nr.	X-13
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Henning Schulze
Kursnummer und Kursname	X5101 Marketing
Semester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden die Grundzüge des operativen Marketing kennen. Sie können verschiedene Definitionen und Aufgaben des Marketing im allgemeinen differenzieren. Sie lernen verschiedene Güterarten (Konsumgüter, Investitionsgüter und Dienstleistungen) kennen. Der Schwerpunkt der anschließenden Inhalte des Moduls liegt im Bereich des Konsumgütermarketing. Sie können ausgewählte Entwicklungsstränge des Marketing unterscheiden. Sie sind sich des Eingebundenseins des Marketing in die Gesamtheit der betriebswirtschaftlichen Funktionen bewusst.

Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten Entwicklungsstränge, die zur sogenannten Konsumentenverhaltensforschung zu zählen sind. Sie lernen ausgewählte Themen aus dem Bereich der strategischen Marketingplanung zu benennen und einzuordnen.

In zweiten Teil des Moduls lernen sie die Marketinginstrumentarbereiche zu unterscheiden. Sie können Marketinginstrumentarbereiche und Marketinginstrumente differenzieren. Die Interdependenzen des Einsatzes von Instrumenten in und zwischen den Instrumentarbereichen sind ihnen bewusst. Sie können den Einsatz von Marketinginstrumenten in der Marketingpraxis erkennen und bewerten.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen



Das Modul stellt eine Grundlage für X-14 Internationales Vertriebsmanagement dar.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

### 1. Allgemeine Grundlagen des Marketing

- 1.1. Definition und Merkmale des Marketingbegriffes
- 1.2. Aufgaben des Marketing
- 1.3. Ausgewählte Aspekte der Entwicklung
- 1.4. Formen des Marketing

### 2. Verhaltenswissenschaftliche und methodische Grundlagen des Marketing

- 2.1. Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen
  - 2.1.1. Begriff und Einordnung des Konsumentenverhaltens
  - 2.1.2. Ausgewählte Strukturmodelle des Konsumentenverhaltens
  - 2.1.3. Ausgewählte Konstrukte
  - 2.1.4. Kaufentscheidungstypen
  - 2.1.5. Soziale Determinanten des Konsumverhaltens
- 2.2. Methodische Grundlagen
  - 2.2.1. Marketingstrategien
  - 2.2.2. Situationsanalyse
  - 2.2.3. Stärken-/Schwächenanalyse
  - 2.2.4. Analyse des Lebenszyklus

### 3. Informationsgrundlagen des Marketing - Marktforschung

- 3.1. Sekundäre Informationsquellen
- 3.2. Methoden der primären Datenerhebung
  - 3.2.1. Die Befragung
  - 3.2.2. Die Beobachtung



3.2.3. Das Panel

3.2.4. Das Experiment

3.3. Auswahlverfahren

#### **4. Segmentierung von Märkten**

4.1. Begriff und Anforderung

4.2. Arten der Marktsegmentierung

#### **5. Ausgewählte Marketing-Instrumente / Marketing-Instrumentarbereiche**

5.1. Übersicht

5.2. Produktpolitik

5.2.1. Aufgaben und Elemente der Produktpolitik

5.2.2. Produktinnovationen

5.2.3. Produktvariationen

5.2.4. Produktelimination und Line Extension

5.2.5. Verpackungs- und Markenpolitik

5.2.6. Programmpolitik

5.3. Preispolitik

5.3.1. Aufgaben und Elemente der Preispolitik

5.3.2. Preisabsatzfunktionen

5.3.3. Bestimmung des Angebotspreises

5.3.4. Ausgewählte preispolitische Strategien

5.4. Kommunikationspolitik

5.4.1. Abgrenzung der Kommunikationspolitik

5.4.2. Die Werbung

5.4.3. Verkaufsförderung

5.4.4. Direct Marketing

5.4.5. Public Relations (PR)

5.4.6. Sonderformen der Kommunikationspolitik



5.5. Distributionspolitik

5.5.1. Aufgaben und Elemente der Distributionspolitik

5.5.2. Ausgewählte distributionspolitische Entscheidungen

5.6. Marketing-Mix

**6. Fallstudie**

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

## **Empfohlene Literaturliste**

**Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:**

### **Basisliteratur**

Bruhn, M. (2007): Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 8. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Gabler

Meffert, H. (2000): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte-Instrumente-Praxisbeispiele, 9. Auflage, Wiesbaden: Gabler

Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M. (2008): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 11. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2012

Weis, H. Chr. (2009): Marketing, 15., verbesserte und aktualisierte Auflage, Ludwigshafen: Kiehl

### **Nachschlagewerke**

Diller, H. (Hrsg.) (2001): Vahlens großes Marketinglexikon, 2. Auflage, München: Vahlen

Tietz, B.; Köhler, R.; Zentes, J. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch des Marketing, Enzyklopädie der Betriebswirtschaftsl.; Bd.4, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Pöschl

### **Ergänzungsliteratur**

Diverse Quellen





## X-14 EINKAUF UND LOGISTIK

Modul Nr.	X-14
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X5102 Einkauf und Logistik
Lehrende	Mario Kischporski
Semester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 45 Stunden Virtueller Anteil: 45 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundzüge der betrieblichen Teilfunktionen Einkauf, Produktion und Logistik. Sie werden befähigt, die wichtigsten Zusammenhänge und Prozesse in den Teilmodulen Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung, Einkauf, Produktion, Produktentwicklung und Logistik zu verstehen und ausgesuchte Methoden und Instrumente anzuwenden. Darüber hinaus verstehen die Studierenden nach der Beendigung des Moduls (Schwerpunkt Beschaffungsmanagement) die Methoden des Beschaffungsmanagements (v.a. Materialintensität, Fertigungstiefe, Wertschöpfungsquote, Nettobedarfsermittlung, ABC-Analysen, Preisspiegel), die Hebelwirkung des Einkaufs, die Rollen im bzw. Aufgaben des Einkaufs, Vertrags- und Lieferantenmanagement, die Prozesse der deterministischen und stochastischen Bedarfsermittlung sowie die Losgrößenermittlung (optimale Bestellmenge). Risiko- und Compliancemanagement im Einkauf und in der Logistik wird vermittelt

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Einkauf und Logistik sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und Optimierungen getreten. Das Modul vermittelt praxisorientiert grundlegende Methoden- und Toolkompetenzen, die auch in anderen Modulen von größter Relevanz sind (z.B. Vertrieb/Vertriebsmanagement, IT,



Digitalisierung, Soft Skills (Verhandlungsmanagement), Risiko- und Compliancemanagement etc.).

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Keine

## **Inhalt**

Den Studierenden werden die Bedeutung und die Aufgaben der Material- und Produktionswirtschaft erläutert.

Im Teilmodul Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung erhalten die Studierenden einen Überblick über den betrieblichen Leistungsprozess und die Produktionsfaktoren.

Im Teilmodul Einkauf erwerben die Studierenden Kenntnisse über das Aufgabenfeld der Beschaffung, die Bedeutung eines strategisch ausgerichteten Einkaufs für den Unternehmenserfolg, den Beschaffungsprozess, die Verhandlungen mit Lieferanten und den Prozess der Bedarfs- und Bestellmengenplanung. Sie lernen ausgewählte Instrumente zur Materialklassifizierung, zur Stücklistenauflösung, zur (Material-) Bedarfsprognose und zur Bestellmengenplanung kennen und anzuwenden.

Im Teilmodul Logistik erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der Logistik, die innerbetriebliche Logistik und die Bedeutung der Logistik für den (internationalen) Warenverkehr.

Es wird ferner eine Einführung zur Digitalisierung im Einkauf u.a. zum Themengebiet Electronic Data Interchange (EDI) vermittelt.

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mittels Übungen, Fallstudien, Gastvortrag eines ausgewählten Unternehmens (optional) und Gastvortrag BME e.V. – Bundesverband Materialwirtschaft und Logistik e.V. (optional).

## **Besonderes**

Virtuelle Anteile (optional).

## **Empfohlene Literaturliste**

### **Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:**

Kummer (Hrsg.), Grün, Jammernegg: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4., aktualisierte Auflage, Pearson, 2018



Chopra, Meindl, Supply Chain Management: Strategie, Planung und Umsetzung, 5. Auflage, Pearson, 2014

Kischporski, EDI – Digitalisierung und IT-Wertbeitrag konkret umgesetzt, Springer Gabler, 2018

Muchna, Grundlagen der Logistik: Begriffe, Strukturen und Prozesse, Springer Gabler, 2018

Büsch, Praxishandbuch Strategischer Einkauf: Methoden, Verfahren, Arbeitsblätter für professionelles Beschaffungsmanagement, 3. Auflage, Gabler, 2012

Lemme, M.: Erfolgsfaktor Einkauf – Durch gezielte Einkaufspolitik Kosten senken und Erträge steigern, 2. Auflage, Cornelsen, 2009

Schulte, G.: Material- und Logistikmanagement, 2. wesentl. erw. u. verb. Auflage, Oldenbourg, 2001

Fischer/Ury/Patton, Das Harvard-Konzept, 2. Auflage, DVA, 2018

#### **Weitere Literatur**

Schulte, C.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Auflage, Vahlen 2016

Günther, H., Tempelmeier H., Produktion und Logistik, 9./12. Auflage Springer/BoD, 2012/2016

Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement, 2. unwesentlich veränderte Auflage, Oldenbourg, 2001

Elektronischer Rechnungsdatenaustausch mit E-Invoicing: Wertbeitrag durch echte Digitalisierung in der Supply Chain Finance mittels Dynamic Discounting im Zusammenspiel zwischen Einkauf und Finanzwesen (Edition KVV), Springer Gabler, 2018



## X-15 INTERNATIONALES VERTRIEBSMANAGEMENT

Modul Nr.	X-15
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X5103 Internationales Vertriebsmanagement
Lehrende	Andreas Bange
Semester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul Internationales Vertriebsmanagement konzentriert sich auf die Vermarktung in Form von Werbekampagnen, Vertriebskanälen. In diesem Modul werden alle Aktivitäten abgedeckt, die ein Unternehmen anstoßen muss, um die Vermarktung vorzubereiten und effizient durchzuführen.

Eine starke, global ausgerichtete Marke und effiziente Werbekampagnen sichern die Wahrnehmung der Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens durch die Kunden und bereiten den Weg für den späteren Verkaufserfolg. Die Studierenden lernen die verschiedenen theoretischen wie praxisrelevanten Aspekte der Definition von international orientierten Marken und deren Umsetzung in Form von konkreten Werbekampagnen kennen.

Die Studierenden erwerben folgende Kenntnisse, die später im Beruf die Voraussetzung für ein erfolgreiches Marketing sind:

1. Strategische Ebene: Definition, Planung, auf Volksvertretung an von starken, global orientierten Marken
2. Operative Ebene 1: Planung, Budgetierung und zielgruppengerechte Gestaltung des Kommunikationsprogramms/des Kommunikations-Mix.
3. Operative Ebene 2: Gestaltung konkreter Medien und Werbe- kampagnen, Briefing von Werbeagenturen und Kontrolle des Erfolges der Werbekampagnen.



4. Operative Ebene 3: die gerichtete Steuerung und Gestaltung der mehrstufigen Kommunikation (gezielter Einsatz von Peers, Mund-zu-Mund-Propaganda, Newsletter und moderne Medien)

Jedes Konsumgüter-, Investitionsgüter- und Handelsunternehmen muss über verschiedene Vertriebskanäle den Transfer von Produkten und Dienstleistungen zum Kunden managen. Die Studierenden lernen die verschiedenen, theoretischen wie praxisrelevanten Aspekte der Entwicklung von globalen Markteintrittsstrategien und deren Umsetzung in Form von konkreten Vertriebskanälen kennen.

Die Studierenden erwerben folgende Kenntnisse, die später im Beruf die Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit im Marketing und Vertrieb sind:

1. Strategische Ebene: Definition, Planung und Gestaltung von Internationalen Markteintrittsstrategien und Bestimmung der Vertriebskanäle
2. Operativer Vertrieb 1: Gestaltung und Optimierung des Internet- und Direktvertriebs.
3. Operativer Vertrieb 2: Gestaltung und Optimierung des Vertriebs über Händlerorganisationen/Einzelhandel
4. Gestaltung und Optimierung der Zusammenarbeit mit internationalen Vertriebspartnern

Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse in praxisorientierten Fallstudien an. Durch die Anwendung der erworbenen Kenntnisse werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, erfolgreich Vertriebskanäle zu entwickeln und zu kontrollieren.

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

bitte ausfüllen!

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Belegung des Moduls X-12 Marketing

## **Inhalt**

### **1. Globale Markenführung**

- a) Definitionen
- b) Brandingmethoden und -entscheidungen
- c) Wettbewerbsvorteile durch Globale Markenführung

### **1. Internationales Vertriebsmanagement**



- 1) Markteintrittsstrategien und Bestimmung der Vertriebskanäle
  - a) Entwicklung einer Vertriebsstrategie auf Basis der Gesamtstrategie
  - b) Entscheidungen auf dem Weg zur Regionalstrategie
  - c) Formen der vertrieblichen Markteintrittsstrategie
  - d) Beispiele für internationale Vertriebsstrukturen
    - 2) Operativer Vertrieb 1: Internet- und Direktvertrieb
      - a) Internationaler Direktvertrieb
      - b) Internetvertrieb
    - 3) Operativer Vertrieb 2: Handel/Einzelhandel
      - a) Geographische Positionierung
      - b) Erfolgsfaktoren des Handels: Kombination aus persönlichem Gespräch und Layout
      - c) Case: Micro-Optimierung im Einzelhandel d) Führung von Handels- /Einzelhandelkanälen
    - 4) Internationale Vertriebspartner
      - a) Typen von Vertriebspartnern, deren Aufgaben und Strukturen
      - b) Vertriebspartneroptimierung
      - c) Cases
      - d) Führung von Vertriebspartnern

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen; Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien,

## Empfohlene Literaturliste

Albaum, G., Strandkov, J., Duerr, E., Internationales Marketing und Exportmanagement, München, 2001 99

Cheverton, P., Key Account Management: Tools and Techniques for Achieving Profitable Key Supplier Status (Key Account Management: Tools & Techniques for Achieving Profitable, London, 2008

Häberle, S. G. (Hrsg.), Handbuch für Kaufrecht, Rechtsdurchsetzung und Zahlungssicherung im Ausland, München, 2002



Jolles, R. L., Customer Centered Selling, New York, 2000

Kreuz, P., Förster, A., Schlegelmilch, B. B., Customer Relationship im Internet, Wien, 2001

Krumm, R., Geissler, C., Outbound-Praxis, Aktives Verkaufen am Telefon erfolgreich planen und umsetzen, 2. Auflage, Wiesbaden, 2005

Rackham, N., SPIN Selling, New York, usw., 1988

Underhill, P., Warum kaufen wir, Die Psychologie des Konsums, München, 1999

Winkelmann, P., Marketing und Vertrieb: Fundamente für die Marktorientierte Unternehmensführung, München, 2008

Winkelmann, P., Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM), München, 2003



## X-16 IT-MANAGEMENT

Modul Nr.	X-16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Herbert Fischer
Kursnummer und Kursname	X5104 IT-Management
Semester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anwendung, Gestaltung und Organisation von IT-Systemen. Das Verständnis für das weite Themenfeld „IT-Management“ setzt fundierte Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftsinformatik voraus.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Verwendbarkeit des Moduls für diesen Studiengänge: erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge: auf Anfrage

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Wirtschaftsinformatik (Modul X-04)

mit

X2102 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

X2103 Vertiefung Wirtschaftsinformatik

### Inhalt

1. Vertiefung zu betrieblichen Anwendungssystemen - Gestaltung und Beratung der Einführung von ERP-Systemen





2. Geschäftsprozessmodellierung – Analyse und Optimierung
3. IT-Servicemanagement – Von der Service-Strategie bis zur kontinuierlichen Serviceverbesserung
4. Einführung in eine objektorientierte Programmiersprache – am Beispiel C++

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Übungen und Fallstudien

Virtuelle Vorlesungseinheiten mit teletutorieller Betreuung

## Besonderes

Die Lehrveranstaltung X5104-1 wird als Präsenzveranstaltung (1 SWS, 2 ECTS) angeboten.

Die Lehrveranstaltungen X5104-2, X5104-3 und X5104-4 sind virtuelle Wahlpflichtfächer (vWPF) mit jeweils (2 SWS, 3 ECTS). Ein vWPF muss verbindlich gewählt werden. Die vWPF werden als teletutoriell betreute vhb-Kurse angeboten.

## Empfohlene Literaturliste

Tiemeyer Ernst: Handbuch IT-Management, Hanser-Verlag, 2011

Spezielle zu X7102-1:

Gronau Norbert: Enterprise Resource Planning, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010

Hesseler Martin: Basiswissen ERP-Systeme, W3I, 2007

Grammer Peter A.: Der ERP-Kompass, mitp, 2011

Spezielle zu X7102-2:

Seidlmeier Heinrich: Prozessmodellierung mit ARIS, Vieweg, 2010

Freund Jakob: Praxishandbuch BPMN 2.0, Carl Hanser Verlag, 2012

Fleischmann Albert: Subjektorientiertes Prozessmanagement, Carl Hanser Verlag, 2011

Spezielle zu X7102-3:

Beims Martin: IT-Service Management in der Praxis ITIL3, Carl Hanser Verlag, 2012

Spezielle zu X7102-4:



Willemer Arnold: Einstieg in C++, Galileo Computing, 2011



## X-17 EINKOMMENS- UND KÖRPERSCHAFTSSTEUER

Modul Nr.	X-17
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X6101 Einkommens- und Körperschaftssteuer
Lehrende	Elisabeth Bily-Waschinger Bernd Koller Petra Weickl
Semester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 45 Stunden Virtueller Anteil: 45 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Viele unternehmerische Entscheidungen können nur unter Einbezug der steuerrechtlichen Folgen getroffen werden. Deshalb müssen die Studierenden die Notwendigkeit, die steuerrechtlichen Grundlagen für Privatpersonen, Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften kennen. Darüber hinaus sind grundlegende Kenntnisse des Steuerrechts notwendig, um im Managementbereich gegenüber Banken, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern sachkundig und fundiert auftreten zu können.

Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit der Einkommenssteuer / Schwerpunkt Gewerbebetrieb/Mitunternehmerschaft sowie den Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG und Betriebsaufspaltung. Weiterhin werden die damit in Zusammenhang stehenden Einkunftsarten (Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie sonstige Einkünfte) behandelt.

Weiter beinhaltet das Modul grundlegende Kenntnisse im Bereich der Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer und Abgabenordnung; insbesondere die Bereiche Betriebsprüfung und Steuerstrafverfahren.



## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Dieses Modul erweitert die Module X-06 Rechnungswesen, X07 Finanzierung und Investition sowie X08 Bilanzierung und Bilanzpolitik. Das Modul ist nutzbar für alle andere wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge wie z.B. Master of Business Administration (MBA).

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Belegung der Module: X-06 Rechnungswesen, X07 Finanzierung und Investition, X08 Bilanzierung und Bilanzpolitik

## Inhalt

1. Einkünfte aus gewerblichen Unternehmen
2. Steuerliche Besonderheiten der Kommanditgesellschaft
3. Besteuerung von Mitunternehmenschaften (Sonderbilanzen, Ergänzungsbilanzen)
4. Steuerverstrickungstatbestände im Sonderbetriebsvermögen der GmbH & Co. KG
5. Besteuerung einer Betriebsaufspaltung
6. Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe
7. Gewinnermittlungsarten
8. Einkünfte aus selbständiger Arbeit
9. Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit (als Geschäftsführer)
10. Einkünfte aus Kapitalvermögen
11. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung im gewerblichen Bereich
12. Steuergegenstand und Steuerpflicht im Gewerbesteuerrecht
13. Die Besteuerung von Körperschaften
  - 13.1 Ausschüttungsbelastung
  - 13.2 Verdeckte Gewinnausschüttung
  - 13.3 Verlustübertrag bei Gesellschafterwechsel
14. Abgabenordnung
15. Umfang und Prüfungsgrundsätze bei der Betriebsprüfung



16. Steuerstrafrecht und Steuerordnungswidrigkeiten

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht anhand von Praxisbeispielen.

## **Empfohlene Literaturliste**

Skript zur Vorlesung beinhaltet Praxisbeispiele



## X-18 PROJEKTMANAGEMENT

Modul Nr.	X-18
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Johann Nagengast
Kursnummer und Kursname	X6102 Projektmanagement
Semester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 45 Stunden Virtueller Anteil: 45 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Planen, Überwachen und Steuern von Projekten/Prozessen und in der Gestaltung der hierfür erforderlichen Aufbau- und Ablauforganisation.

Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung von Übungen/Fallstudien/Case Studies an. Durch die Anwendung der erworbenen Kenntnisse werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, an Hand von praxisnahen Beispielen einzelne Schritte und Entscheidungen selbständig zu erarbeiten.

Sie können einzelne Prozesse definieren und Verbesserungs-potentiale identifizieren.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

bitte ausfüllen!

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

### Inhalt



- o Grundlagen - Erkennen der Charakteristika von Projekten im Vergleich zu Linienaufgaben in einem Unternehmen, der Anforderungen an einen Projektleiter und seiner Aufgaben
- o Projektorganisation - Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Formen der Organisation eines Projektteams, Mögliche Aufgaben- und Kompetenzverteilungen zwischen Projektleiter und Linienführungskräften, Zusammensetzung, Aufgaben und Kompetenzen anderer Gremien in einer Projektorganisation
- o Projektplanung und -controlling - Darstellung unterschiedlicher Arten von Projektplänen und ihrer Abhängigkeiten, Vorgehensweise bei der Projektplanung, Darstellung des Risikomanagements in Projekten, Dimensionen der Projektsteuerung und -kontrolle mit den zugehörigen Werkzeugen, Verfahren und Vorgehensweisen
- o Projektphasen - Detaillierte Vorstellung ausgewählter Projektphasen, Erlernen der Aufgaben in diesen Phasen
- o Techniken - Vorstellung und Übung von Softskills eines Projektleiters (Konfliktmanagement, Moderation, Präsentation ...)

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen; Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien,

## Besonderes

2 Prüfungsstudienarbeiten

## Empfohlene Literaturliste

Kern, R. & Nagengast, J.: Projektmanagement 2008. Fakten und Trends zum Projektmanagement im deutschen Mittelstand 2008. Freiburg: Haufe Akademie, 2008

Kerzner, H.: Projektmanagement Fallstudien. Bonn: mitp-Verlag, 2004

Kuster, J. et al.: Handbuch Projektmanagement. Berlin: Springer, 2008(2)

Lewis, R., When Cultures Collide, Nicholas Brealey Publishing Ltd, 3rd Ed., 2005

Milosevic, D.Z., Project Management ToolBox - Tools and Techniques for the Practicing Project Manager, Wiley, Hoboken, NJ 2003

Project Management Institute (Hrsg.), A guide to the project management body of knowledge. PMBOK(R) Guide, Project Management Institute, Newtown Square, Pa 2004



## X-19 ARBEITSRECHT

Modul Nr.	X-19
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Josef Scherer
Kursnummer und Kursname	X6103 Arbeitsrecht
Semester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die versch. Bereich des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts bekommen. Es werden versch. Risikobereiche, negative Auswirkungen bei Realisierung des Risikos und Möglichkeiten zur Risikovermeidung dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden die zahlreichen Pflichten in diesem Bereich, sowie die unternehmensorganisatorischen Umsetzungen zur Befolgung derselben kennen lernen. Ziel des Moduls ist es für den arbeitsrechtlichen Bereich eine ausreichende Sensibilisierung zu schaffen und zudem Lösungsansätze anzubieten, die auch in der Praxis, insbesondere in der betrieblichen Organisation umsetzbar sind.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Modul Grundlagen Recht X-06

### Inhalt

#### 1. Individualarbeitsrecht





2. Begriffe des Arbeitsrechts
3. Begründung des Arbeitsverhältnisses
4. Inhalt des Arbeitsverhältnisses
  - o Wechselseitige Hauptpflichten
  - o Vertragsinhaltskontrolle (AGB)
  - o Einfluss des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes
5. Entgeltfragen
  - o Entgelt und Sonderleistung
  - o Entgelt ohne Arbeitsleistung
  - o Entgeltfortzahlung bei Krankheit
  - o Urlaub
  - o Annahmeverzug
6. Haftung im Arbeitsverhältnis
7. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
  - o Aufhebungsvertrag
  - o Befristung
  - o Kündigung
    - o Arten der Kündigung
    - o Ausspruch der Kündigung
    - o Kündigungsfristen
    - o Allg. Kündigungsschutz
    - o Besonderer Kündigungsschutz
    - o Betriebsratsbeteiligung
8. Pflichten nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
9. **Kollektivarbeitsrecht**
10. Koalitionsrecht
  - o Begriff, Aufgaben und Merkmale einer Koalition



- o Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- o Koalitionsfreiheit
- o Tarifvertragsrecht
- o Zustandekommen und Inhalt von Tarifverträgen
- o Wirkung der Tarifvertragsnormen
- o Tarifgebundenheit
- o Tarifautonomie
- 3. Arbeitskampfrecht
  - o Streik
  - o Aussperrung
  - o Sonderformen
- 4. Betriebsverfassungsrecht
  - o Betriebsverfassungsgesetz
  - o Organe der Betriebsverfassung
  - o Betriebsrat
  - o Betriebsversammlung
  - o Gesamt- und Konzernbetriebsrat
  - o Ausübungsformen der Mitbestimmung
  - o Betriebsabsprache
  - o Betriebsvereinbarung

### **C Spezielle Arbeitsrecht und Arbeitsstrafrecht**

- 1. Strategisches Arbeitsrecht
  - o Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
  - o Betriebsübergang
  - o Restrukturierungsarbeitsrecht
  - o
  - o



## 2. Arbeitsstrafrecht

- o Arbeitnehmerentsendung
- o Arbeitnehmerüberlassung
- o Sozialversicherungspflicht
- o Schwarzarbeit
- o Scheinselbständigkeit

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht

### **Besonderes**

Den Teilnehmern wird die Möglichkeit angeboten, sich über bestimmte Themen / Bereiche / aktuelle Rspr. auch über den eigentlichen Unterricht hinaus via Mail zu informieren.

Damit soll selbst nach Abschluss des Studiums der (ehem.) Teilnehmer die Gelegenheit erhalten, für aktuelle Probleme, Fragen im Praxisalltag eine Antwort zu erhalten.

Bei Bedarf werden auch Materialien wie Urteile, Statistiken etc. überlassen.

### **Empfohlene Literaturliste**

werden derzeit überarbeitet



## X-20 INTERNATIONALE LOGISTIK

Modul Nr.	X-20
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diane Ahrens
Kursnummer und Kursname	X6104 Internationale Logistik
Lehrende	Marion Kohlmeier
Semester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Eine flexible und kosteneffiziente Logistik stellt für viele Unternehmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar, um sich auf dem zunehmend globaleren Markt erfolgreich zu behaupten.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die im eigenen Unternehmen gelebten Logistikprozesse zu charakterisieren und die besonderen Chancen und Herausforderungen zu identifizieren. Sie wenden quantitative und qualitative Methoden an, damit zielgerichtete, für die jeweiligen Erfordernisse geeigneten Lösungsansätze erarbeitet und eingeschätzt werden können.

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt unternehmensinterne Logistikprozesse von Beschaffung bis Vertrieb zu evaluieren, Optimierungspotentiale zu erkennen, geeignete Lösungsstrategien abzuleiten und diese auf ihren betriebswirtschaftlichen Nutzen hin zu bewerten. Sie lernen dieses Wissen auch in der Planung, Entwicklung und Steuerung von grenz- und unternehmensübergreifenden Lieferketten anzuwenden.

### Verwendbarkeit in diesem Studiengang

X-14 Einkauf und Logistik



## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

1. Grundlagen des Supply Chain Managements
  - 1.1. Logistik und Supply Chain Management
  - 1.2. Das Konzept des Sales & Operations Planning Prozess
  - 1.3. Der Produktlebenszyklus und seine Wirkung auf die Logistik
  - 1.4. Materialklassifizierung
2. Distributionslogistik
  - 2.1. Grundlagen
  - 2.2. Standortwahl
  - 2.3. Lieferbedingungen
  - 2.4. Tourenplanung
  - 2.5. Absatzplanung
  - 2.6. Bedarfsplanung
3. Produktionslogistik
  - 3.1. Grundlagen
  - 3.2. Industrie 4.0
  - 3.3. Fertigungsorganisation
  - 3.4. Produktionsplanung und -steuerung
  - 3.5. Losgrößenplanung
  - 3.6. Kennzahlen



- 3.7. Kapazitätsmanagement
- 3.8. Variantenmanagement
- 3.9. Prozessmanagement und Wertstromanalyse
- 4. Beschaffungslogistik
  - 4.1. Einkaufsorganisation und -strategien
  - 4.2. Bestellpolitiken
  - 4.3. Die Beschaffung in Zeiten von Industrie 4.0
- 5. Lagerlogistik
  - 5.1. Lagertypen
  - 5.2. Kommissionierverfahren

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Übungen, Planspiel

## Empfohlene Literaturliste

Arnold D., Kuhn A., Furmans K., Isermann H. und Tempelmeier H. (Hrsg.): Handbuch Logistik. 3., neu bearbeitete Aufl. Berlin: Springer, 2008.

Kummer S. (Hrsg.), Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (3. Aufl.). München [u.a.]: Pearson, 2013.

Gottmann, J. Produktionscontrolling. Wertströme und Kosten optimieren. Wiesbaden: Gabler, 2016

Lödding, H. Verfahren der Fertigungssteuerung. Grundlagen, Beschreibung, Konfiguration (VDI-Buch, 3. Auflage). Berlin: Springer Vieweg, 2016

Schulte, C. Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. München: Franz Vahlen, 2013.

Werner, H.. Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer, 2013



## X-21 INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSPOLITIK

Modul Nr.	X-21
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Mousiol
Kursnummer und Kursname	X7101 Internationale Wirtschaftspolitik
Semester	9
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 45 Stunden Virtueller Anteil: 45 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Träger, Ziele und Mittel der Internationalen Wirtschaftspolitik und gewinnen Einsichten in Möglichkeiten und Grenzen (welt-)wirtschaftspolitischer Gestaltung angesichts sich wandelnder globaler Herausforderungen.

Sie erlangen grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise der Weltwirtschaft und werden zur eigenständigen Analyse und Beurteilung wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Entwicklungen und Entscheidungen befähigt.

Sie erkennen die Ursachen für weltwirtschaftliche Ungleichgewichte und entwickeln ein Verständnis für die Interdependenzen internationalen Handelns.

Sie erlangen die Fähigkeit, Probleme wie bspw. Interessenkonflikte nicht nur zu erkennen, sondern auch zu analysieren und Lösungsansätze zu diskutieren. Sie verstehen die operative Umsetzung der Geldpolitik des Eurosystems und deren Folgen für die Wirtschaftssubjekte und die Gesamtwirtschaft.

Sie erlernen es Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen um situationsgerecht auf Gefährdungen der Preisniveaustabilität bzw. mögliche Störpotenziale für die Geldpolitik reagieren zu können.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Verwendbarkeit des Moduls für diesen Studiengang: ist nicht gegeben.



Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge: Das Modul ist im Studiengang "Betriebswirtschaftslehre" verwendbar.

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

keine

## **Inhalt**

1. VGR Informationsbasis für internationale Vergleiche (Datenquellen und ihre Genauigkeit, Erfassung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung, Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus)
2. Funktionsweise internationaler Waren- und Finanzmärkte
3. Freihandel vs. Protektionismus
4. Internationale Währungsordnung: Feste vs. flexible Wechselkurse, Konvertibilität
5. Abhängigkeiten nationaler Volkswirtschaften von internationalen Entwicklungen
6. Internationale Währungsordnung, Kenntnis außerwirtschaftlicher und währungspolitischer Zusammenhänge, Überblick über internationale Währungsorganisationen (IWF und Weltbank)
7. Einfluss und Bedeutung der Global Player
8. EU-Binnenmarkt (Teilnehmerstaaten der EWU) und außereuropäische Wirtschaftsräume
9. Eurosystem als Institution (Zielvorgaben und Unabhängigkeit, Aufbau und Entscheidungsstruktur)
10. Kenntnis des geld-, kredit- und währungspolitischen Instrumentariums des Eurosystems
11. Interkulturelle Aspekte des Welthandels
12. Problematik der Staatsverschuldung, der Einkommens- und Vermögensverteilung sowie der Schattenwirtschaft im internationalen Vergleich

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudie, Geländepraktikum und Gastvortrag

## **Besonderes**

Virtuelle Anteile

## **Empfohlene Literaturliste**





**Die Vorlesung und die Inhalte orientieren sich entlang:**

- o Primär selbsterstellte Schulungsmaterialien werden eingesetzt
- o Görgens, E., Ruckriegel, K., Seit, F., Europäische Geldpolitik, 5. Auflage, Lucius & Lucius Verlag, Stuttgart 2008 oder aktueller (Kapitel I und II sowie zu Veranstaltungsbeginn zusätzlich vorgegebene Kapitel-Teile)
- o Vorgegebene Artikel aus Monatsberichte der Deutschen Bundesbank



## X-22 MANAGEMENT BUSINESS PLAN

Modul Nr.	X-22
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Geiß
Kursnummer und Kursname	X7102 Management Business Plan
Semester	7
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Viele neuere Veröffentlichungen beschäftigen sich mit dem Thema des Geschäftsmodells. In diesem Kursteil wird auf ausgewählte begriffliche Definitionen, Funktion bzw. Komponenten sowie einzelne interessante Aspekte aus dem Bereich der Geschäftsmodellentwicklung eingegangen. Grundlage dieses Kurses ist die Fragestellung, wie ein funktionierendes Geschäftsmodell aufgebaut werden kann. Dafür werden zahlreiche Arten von Geschäftsmodellen, dargestellt am einzelnen Fallbeispiel, analysiert und auf Umsetzbarkeit überprüft.

Aufbauend dazu verfolgt der Kurs das Ziel, die Teilnehmer zu befähigen, selbstständig einen Businessplan zu erstellen sowie als Empfänger eines solchen Geschäftsplanes diesen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten.

#### Qualifikationsziele

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht:

##### Fachkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen des Ideengenerierung (Design Thinking Prozesses) iterativ Lösungen für eine Problemstellung zu generieren und zu evaluieren. Sie können aus einem Methodenset auswählen und an geeigneter Stelle Problemstellungen hinterfragen und analysieren. Sie können ihre Ideen in Prototypen umsetzen und diese mit ihren Nutzern testen und evaluieren.



### Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, Methoden zu den geeigneten Phasen zuzuordnen und anzuwenden.

### Sozialkompetenz

Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit. Sie sind in der Lage ihre Stärken in den Entwicklungsprozess und Geschäftsmodelldesign einzubringen und verfügen über ein kreatives Selbstbewusstsein.

### Persönliche Kompetenz

Die Studierenden haben ein Startup-Mindset, das sie befähigt Problemstellungen zu erfassen und nutzerzentrierte Lösungen zu entwickeln. Im Fall einer eignen Geschäftsidee oder Problemstellung konnten Sie ihr Verständnis für den Nutzer erweitern.

## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine

## Inhalt

### Businessplan & Business Modell:

Aus der Vielzahl der Veröffentlichungen zum Thema Geschäftsmodell werden exemplarisch die Geschäftsmodellbetrachtung nach Osterwalder/ Pigneur, die Überlegungen zur Geschäftsmodellinnovation nach Gassmann et al., sowie Betrachtungen zum Geschäftsmodell-Design durch Wirtz dargestellt.

Ein Geschäftsplan dient der Beschreibung eines definierbaren und abgrenzbaren unternehmerischen Vorhabens, unter Angabe des aktuellen Standes, mit den benötigten Ressourcen sowie den dazugehörigen Umweltbeziehungen für unternehmensinterne (Plan-/Soll-/Ist-Vergleich) sowie –externe Zwecke. Die Adressaten eines Geschäftsplans können Vorgesetzte, Kunden, Lieferanten und vor allem Kapitalgeber sein.

Inhalte eines Businessplanes:

- Executive Summary



- Produkt oder Dienstleistung
- Gründerteam
- Marketing und Vertrieb
- Markt und Wettbewerb
- Geschäftssystem und Organisation
- Realisierungsfahrplan
- Personalplanung
- Investitionsplanung
- Chancen und Risiken, Szenarien
- Finanzplanung

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht- und Projektarbeiten

Besprechung des theoretischen Stoffes anhand von Praxisfällen und Rollenspielen sowie Projektstudien

Erarbeitung der Grundlagen und praxisbezogene Falldarstellung

## Besonderes

--

## Empfohlene Literaturliste

**Bernd Fischl / Stefan Wagner:** „Der perfekte Businessplan“, 2010 - Verlag Franz Vahlen GmbH

**H. Barske;** „Charakteristika erfolgreich innovativer Unternehmen“; Digitale Fachbibliothek Innovationsmanagement; Symposium Publishing GmbH; 2007

**C. Bayerl;** „30 Minuten für Kreativitätstechniken“; GABAL Verlag GmbH; 3. Auflage 2007; Offenbach

**BPW Nordbayern GmbH** „Schritt für Schritt... wachsen - finanzieren - gründen - planen“; Teilnehmerhandbuch 2002; 4. überarbeitete Auflage;

**R. Gleich; U. Handermann; M. Schaffu;** „Innovationskulutr: Basis für nachhaltige Innovationsleistung“; Digitale Fachbibliothek Innovationsmanagement“; Symposium Publishing GmbH; 2007



**E. Müller;** „Das Patentsystem: Nutzen und Herausforderungen für Unternehmen; Vorlesung am 16. März 2011; Frankfurt School of Management

**T. Sommerlatte; „Innovationsmanagement“;** „Digitale Fachbibliothek Innovationsmanagement“; Symposium Publishing GmbH; 2007

**T. Sommerlatte;** „Die sechs Teilprozesse der Kundennutzen\_Optimierung“; Digitale Fachbibliothek Innovationsmanagement“; Symposium Publishing GmbH; 2007

**Heinz Klandt,** Gründungsmanagement: Der Integrierte Unternehmensplan: Business Plan als zentrales Instrument für die Gründungsplanung, München, 2006

**Lambert T. Koch/ Zacharias, Christoph:** Gründungsmanagement: mit Aufgaben und Lösungen, München, 2001 **Peter Russo / Ronald Gleich /Falk Strascheg:** Von der Idee zum Markt: Wie Sie unternehmerische Chancen erkennen und erfolgreich umsetzen, München 2008 **Schefczyk, Michael/Panotsch, Frank** (2003) Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen, Stuttgart Volkmann, Christine K./Tokarski, Kim Oliver (2006) Entrepreneurship. Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Stuttgart

**Rusnjak, Andreas** (2014): Entrepreneurial Business Modeling. Definitionen - Vorgehensmodell - Framework - Werkzeuge - Perspektiven. Wiesbaden: Imprint: Springer Gabler (SpringerLink : Bücher).

**Schallmo, Daniel** (2014): Kompendium Geschäftsmodell-Innovation. Grundlagen, aktuelle Ansätze und Fallbeispiele zur erfolgreichen Geschäftsmodell-Innovation. Wiesbaden: Springer Gabler.

**Wirtz, Bernd W.** (2010): Business model management. Design - Instrumente - Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler.



## X-23 OPERATIVES UND INTERNATIONALES CONTROLLING

Modul Nr.	X-23
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Konrad Schindlbeck
Kursnummer und Kursname	X7103 Operatives und Internationales Controlling
Lehrende	Florian Geiger Prof. Dr. Konrad Schindlbeck
Semester	7
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sollen die Controllingprozesse kennen lernen und in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße und –branche die adäquaten Controllinginstrumente anwenden können. Das Modul soll die Studierenden befähigen, aufbauend auf dem Modul x-11 „Controlling und Treasury“ ein betriebsindividuelles Controllingkonzept zu entwickeln und umzusetzen.

Darüber hinaus wird darauf abgezielt, dass sich die Studierenden, bezogen auf die Unternehmen, eine ganzheitliche Sichtweise angewöhnen, was wiederum als Voraussetzung für das Ziel, als interner Berater des Managements zu fungieren, gesehen wird.

Nach Absolvieren des Moduls *Operatives und Internationales Controlling* haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:

- o Sie haben ein vertieftes Wissen zum operativen und strategischen Controlling aufgebaut,
- o Sie sind in der Lage, betrieblich sinnvolle Controllinginstrumente zu verstehen und anzuwenden,



- o Sie wurden befähigt, die Schnittstellen zwischen der Controllingfunktion und den anderen Funktionsbereichen festzulegen,

Sie besitzen die Fachkompetenz die Effektivität eines Controllingsystems zu beurteilen und zu verbessern

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Inhaltlich sind die Module x-06 „Rechnungswesen“ und x-11 „Controlling & Treasury“ empfohlene Voraussetzung

## **Inhalt**

1. Unterschied zwischen dem strategischen und operativen Controlling
2. Funktionsbezogenes Controlling - Personalcontrolling - Beschaffungscontrolling
3. Unternehmensplanung (Budgetierung) - Operative Planung und Abweichungsanalyse
  - o Prozess der Unternehmensplanung
  - o Integrierte Unternehmensplanung
  - o Soll-/Ist-Vergleich
  - o Kennzahlenanalyse
  - o Reporting
4. Beyond Budgeting
5. Projektcontrolling
  - o Projektplanung
  - o Projektsteuerung
  - o Projektbewertung
6. Internationales Controlling



- o IFRS und Controlling
- o Beteiligungs- und Konzerncontrolling
- o Verrechnungspreise

## **Lehr- und Lernmethoden**

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen;  
Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien

## **Empfohlene Literaturliste**

Schäffer U., Weber J., Bereichscontrolling, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 2005

Piontek J., Beschaffungscontrolling, Oldenbourg

Verlag, München, 2004





## X-24 WISSENSMANAGEMENT

Modul Nr.	X-24
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Heribert Popp
Kursnummer und Kursname	X7104 Wissensmanagement
Semester	7
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 52,5 Stunden Virtueller Anteil: 52,5 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sollen in die Lage versetzen, die Bedeutung von

Wissensmanagement für die Wirtschaft zu erkennen, zu bewerten und Strategien für den zielgerichteten Einsatz von Lösungen von Wissensmanagement in

Unternehmen zu entwickeln und zu beurteilen.

Nach Absolvieren des Moduls Wissensmanagement haben

die Studierenden folgende Lernziele erreicht:

- o Die Studierenden kennen Trends und ausgewählte Beispielanwendungen beim Einsatz von und Wissensmanagement in der Wirtschaft
- o Anhand von Fallstudien werden die Studierenden in die Methodik der Technikfolgenabschätzung eingewiesen und führen für aktuelle Entwicklungen im Wissensmanagement eine konkrete Technikfolgenabschätzung durch.
- o Die Studierenden beherrschen operativ das Information Retrieval in Online-Datenbanken, dem Internet und SAP-Berichtssystemen. Sie können reine Berichtssysteme von Expertisesystemen und EIS abgrenzen und wissen über die Architektur eines Data Warehouse.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen



Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm. Die Verwendbarkeit für andere Studiengänge erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

Modul X-04 Wirtschaftsinformatik

### **Inhalt**

1. Aufgaben des Wissensmanagement
2. Wissenssuche
  - 2.1. Prozess der Informationsversorgung
  - 2.2. Online-Datenbanken
  - 2.3. Informationsmanagement mit den Internet-Suchmaschinen
  - 2.4. Internes Berichtssystem, z.B. SAP
3. Wissensentwicklung mit Business Intelligence
4. Teilprozesse des Wissensmanagements und Soft Faktors
5. Methodische Unterstützung des Wissensmanagements
6. Bewertungsmethoden
7. Softwarewerkzeuge des Wissensmanagements
8. Anwendungen von Informationsmanagements wie virtuelle Weiterbildung und CRM

### **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht, Übung, E-Learning, Gruppenarbeit, Übung am PC

### **Besonderes**

50 % online-Anteil (vhb-Kurs Informations- und Wissensmanagement)

### **Empfohlene Literaturliste**

Lehner, F., 2006, Wissensmanagement, 3. Aufl., Hanser Verlag.

Heinrich, L. J., Stelzer, D., 2009, Informationsmanagement – Planung,

Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur, 9. Aufl., Oldenbourg



Verlag.

Weitere Literatur

Bellinger, A., Krieger, D., 2007, Wissensmanagement für KMU, vdf

Hochschulverlag AG.

Probst, G., Raub, S., Romhardt, K., 2006, Wissen managen – Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen, 5. Aufl., Gabler Verlag.



## X-25 MANAGEMENTTECHNIKEN UND - KOMPETENZEN

Modul Nr.	X-25
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bartscher
Kursnummer und Kursname	X8101 Managementtechniken und -kompetenzen
Lehrende	Peter Kern
Semester	8
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 45 Stunden Virtueller Anteil: 45 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul „Managementtechniken und -kompetenzen“ soll die Teilnehmer in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit unterstützen. Den Studierenden werden nicht nur in den Dimensionen und Aspekten des Managementverhaltens (Managementkompetenzen) geschult, sondern ihnen wird auch der Umgang mit Werkzeugen und Instrumenten (Managementtechniken) vermittelt. Ziel ist es, die Studenten zu befähigen, den potenziellen unternehmerischen und managementbezogenen Herausforderungen in ihrer zukünftigen Arbeit besser gerecht zu werden.

Die Studenten erhalten dabei Hintergrundwissen zum Thema Managementkompetenzen und -techniken und lernen hier insbesondere auch die Zusammenhänge zwischen Managementherausforderungen bzw. -anforderungen, dem in der Praxis gezeigten Verhalten und der Anwendung von Management-Tools kennen. Zudem erhalten die Kursteilnehmer einen vergleichenden Überblick über ausgewählte Techniken und Konzepte der Management-Praxis, welche sie in Übungen und kleineren Fällen selbst zur Anwendung bringen können.

Im Rahmen der Managementtechniken werden insbesondere die Techniken des Strategischen Managements, des Change Managements, der Personalführung, des Innovations- und Wissensmanagements, des Marketings, des Vertriebes, des Projektmanagements, oder Techniken zur erfolgreichen Bewältigung von Alltagssituationen behandelt und bearbeitet. Anhand von praktischen Beispielen und



Übungen wird den Studierenden dabei ermöglicht ausgewählte Techniken, Methoden und Tools selbst auszuprobieren und anzuwenden. Zentrales Ziel ist es, Grundwissen und Kenntnis über die verschiedenen Managementtechniken zu erlernen, um diese während des Studiums und im späteren Berufsleben anwenden zu können.

## Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul ist ein vorbereitendes bzw. unterstützendes Modul für das Modul Social Skills im 8. Semester.

**Verwendbarkeit für das Modul in anderen Studiengängen:** Das Modul kann in den Studiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und "International Management" eingesetzt werden.

## Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Keine

## Inhalt

### 1. Aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Management

- 1.1. Megatrends und ihre Folgen für den Arbeitsmarkt
- 1.2. Disruption und Diskontinuitäten: (Fluides) Management

in einer digitalen Arbeitswelt

- 1. Digitale Transformation und Strukturwandel
- 2. Diversity Management
- 3. Work-Life-Learning-Integration

### 4. Anforderungen an Manager und Führungskräfte

- 4.1. Managementfunktionen & Managementrollen
- 4.2. New Work & Leadership
- 4.3. Digital Leadership

### 5. Management- und Führungskompetenzen

- 5.1. Begrifflichkeit und Relevanz
- 5.2. Entwicklung und Entstehungsgeschichte
- 5.3. Kompetenz-Arten und Kompetenz-Dimensionen



- 5.4. Erfassung und Entwicklung von Kompetenzen
- 5.5. Messung und Bewertung von Kompetenzen
- 5.6. Kompetenzprofil Führungskraft

## 6. Managementtechniken und -tools

- 6.1. Organisationale Einsatzbereiche
- 6.2. Entstehung von Managementtools
- 6.3. Prozessverlauf
- 6.4. Lebens- und Bedarfszyklus

## 7. Praxiserprobte Tools und Techniken (nach Bereichen)

- 7.1. Instrumente des Strategischen Managements
- 7.2. Instrumente des Change Managements
- 7.3. Instrumente der Personalführung
- 7.4. Instrumente des Innovations- und Wissensmanagements
- 7.5. Instrumente des Marketings
- 7.6. Instrumente des Vertriebes
- 7.7. Instrumente des Projektmanagements
- 7.8. Instrumente in Alltagssituationen (z.B. Entscheidungen treffen, Probleme lösen, Zeit und Aufgaben managen, etc.)

## 8. Fallstudien und Praxisübungen

### Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Darstellung des Stoffs anhand von Präsentationen und Praxisbeispielen; Seminaristischer Unterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit, Fallstudien, Übungen am PC

### Empfohlene Literaturliste

Arnold, F. (2018): Management: Die Top-Tools der Besten, München.

Bartscher, T., Nissen, T. (2019): Change Management für Personal: Die digitale Arbeitswelt mitgestalten, München/Freiburg.

Kudernatsch, D. (Hrsg.) (2019): Hoshin Kanri: Unternehmensweite Strategieumsetzung mit Lean-Management-Tools, Stuttgart.



Schawel, C., Billing, F. (2018): Top 100 Management Tools, 6. Auflage, Wiesbaden.

Steinmann, H., Schreyögg, G., Koch, J.: Management (2013: Grundlagen der Unternehmensführung Konzepte - Funktionen – Fallstudien, 7. Auflage, Wiesbaden.



## X-26 SOCIAL SKILLS

Modul Nr.	X-26
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X8102 Social Skills
Lehrende	Udo Jakob
Semester	8
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 55 Stunden Virtueller Anteil: 50 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	Endnotenbildende PStA, LN mündlich
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul „Social Skills“ unterstützt die Studierenden bei der Entwicklung von sozialen Kompetenzen. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht:

- o Sie kennen und verstehen grundlegende Kommunikationsmodelle. Sie haben die Anwendung dieser Modelle erprobt und sind in der Lage, sie auf relevante berufliche Situationen zu übertragen.
- o Die Studierenden haben Gesprächsführungs- und Beratungskompetenzen eingeübt. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen situationsadäquat in Einzel- und Gruppengesprächen zu nutzen.
- o Die Studierenden kennen grundlegende Moderationsstrategien und –techniken.
- o Sie haben einzelne Techniken in der Gruppe geübt und sind in der Lage, in professionellen Kontexten Gruppen zu moderieren.
- o Die Studierenden haben die Fähigkeit, soziale und kommunikative Prozesse zu reflektieren. Durch Feedback- und Reflexionsrunden wird die Wirkung eigenen Verhaltens überprüft und analysiert.
- o Die Studierenden haben einen Überblick über Konfliktarten erworben.





- o Sie lernen ihr eigenes Konfliktverhalten kennen und verfügen über Strategien, die es ihnen erlauben, Konflikte konstruktiv zu bewältigen.

## **Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen**

Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

## **Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen**

keine

## **Inhalt**

1. Überblick über das Themengebiet „Social Skills“ und Fokussierung auf Schwerpunkte dieser Lehrveranstaltung
2. Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
3. Innere Haltung in der Kommunikation
4. Übungen und Ansätze zur Erklärung und Verbesserung der Kommunikation in Organisationen
5. Planung und Vorbereitung von Workshops/Meetings.
6. Zielorientierte Moderationstechniken und –strategien
7. Erkennen von und Umgang mit Konflikten

## **Lehr- und Lernmethoden**

Das Modul Social Skills basiert auf einem teilnehmerzentrierten Ansatz, der vielfältige Lehrmethoden zielführend integriert. Beispiele sind Trainerinputs, Kleingruppen-Arbeiten, individuelle Reflexionen und Rollenspiele anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer. Wichtig ist dabei, dass die Teilnehmer Seminarinhalte nicht nur kognitiv verstehen sondern auch praktisch ausprobieren und später im Alltag umsetzen können.

## **Empfohlene Literaturliste**

Gührs M., Nowak C., Das konstruktive Gespräch, 7. Aufl., Meezen, 2014

Rosenberg, M.B., Gewaltfreie Kommunikation, 9. Aufl., Paderborn, 2007



Schulz von Thun, F., Miteinander reden, Band 1: Störungen und Klärungen.  
Allgemeine Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation, Reinbek, 55. Aufl.,  
2018

Schulz von Thun, F., Miteinander reden, Band 2: Stile, Werte und  
Persönlichkeitsentwicklung, Differentielle Psychologie der zwischenmenschlichen  
Kommunikation. Reinbek, 32. Aufl., 2010

Schulz von Thun, F., Ruppel, J., Stratmann, R., Miteinander reden:  
Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 7. Aufl., Reinbek, 2007

Steiger, T., Lippmann, E., Handbuch angewandte Psychologie für Führungskräfte,  
Band 1 und 2, , 4. Aufl., Berlin, 2013

Seifert, J. W., Visualisieren Präsentieren Moderieren, 39. Aufl., Offenbach, 2011

Thomann C., Klärungshilfe 2, Konflikte im Beruf, 6. Aufl., Reinbek, 2011

Weisbach, C. R., Professionelle Gesprächsführung, 7. Aufl., München, 2008



## X-27 BACHELORARBEIT

Modul Nr.	X-27
Modulverantwortliche/r	Prof. Waldemar Berg
Kursnummer und Kursname	X8103 Bachelorarbeit
Semester	8
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	0
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 3 Stunden Selbststudium: 297 Stunden Gesamt: 300 Stunden
Prüfungsarten	Bachelorarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Zur Erlangung des Bachelorgrades ist eine Bachelorarbeit anzufertigen. In ihr soll der Student seine Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Projekte aus dem Bereich der Betriebswirtschaft anzuwenden.

Eine Problemstellung soll innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig strukturiert, nach wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeitet und schließlich transparent dokumentiert werden.

### Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Die Verwendbarkeit für andere Studiengang erstreckt sich über alle berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher, technischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Die Bachelorarbeit kann nach erlangen von 135 ECTS geschrieben werden laut §10 der Studien- und Prüfungsordnung.

### Inhalt

Bei den Themen der Bachelorarbeit handelt es sich um jeweils individuell vereinbarte Themengebiete zwischen dem Studierenden und dem betreuenden Dozenten.



Die Themenanmeldung erfolgt über ein Formblatt.

## **Lehr- und Lernmethoden**

Anleitung zu eigenständiger Arbeit nach wissenschaftlichen Methoden mit individueller Betreuung des jeweiligen Betreuers.

## **Empfohlene Literaturliste**

Die Literatur ist abhängig vom individuell gewählten Thema.

Für den formellen Teil zur Erstellung einer Bachelorarbeit wird auf die Richtlinien des Weiterbildungszentrums zur Erstellung von Bachelorarbeiten verwiesen. Diese sind in der Online-Lern-Plattform iLearn zu finden.

Weitere Literaturempfehlungen sind jeweils mit dem betreuenden Dozenten abzustimmen.



## X-28 PRAXISSEMESTER

Modul Nr.	X-28
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bartscher
Semester	
Dauer des Moduls	-9998 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	
Niveau	Undergraduate
SWS	0
ECTS	30
Workload	Präsenzzeit: 0 Stunden Gesamt: 0 Stunden
Prüfungsarten	LN Praxis
Unterrichts-/Lehrsprache	

### Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sollen, das erworbene Wissen in der Praxis anwenden und gleichzeitig bereits erworbenes Praxiswissen in die einzelnen Lehrveranstaltungen einbringen und mit der Theorie verknüpfen können. Fundierung der in der Praxis erworbenen Kenntnisse über zeitgemäße Arbeitsverfahren in den kaufmännischen Bereichen einer Unternehmung oder in Dienststellen der Verwaltung verbunden mit der Reflexion der praktischen Erfahrung.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine

### Inhalt

#### X9101 Praxissemester:

Die studienbegleitende praktische Berufstätigkeit soll nach Möglichkeit Aufgaben beinhalten, die selbständig und selbstverantwortlich ausgeführt werden und deren Schwierigkeitsgrad der späteren Aufgabenstellung als Betriebswirt/in angemessen ist.

Berufstätig Studierende können sich Ihre berufliche Tätigkeit als studienbegleitende Praxisphase anerkennen lassen.



## X-29 WAHLMODUL 1

Modul Nr.	X-29
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bartscher
Kursnummer und Kursname	Wahlmodul 1
Semester	0
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Wahlfach
Niveau	Undergraduate
SWS	6
ECTS	10
Workload	Präsenzzeit: 0 Stunden Gesamt: 0 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Einführung, Vertiefung und Erweiterung in/von allgemeinbildenden, berufsspezifischen wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalten oder Sprachen, welche ein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften sinnvoll ergänzen.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine

### Inhalt

Die Inhalte werden durch die Modulbeschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bestimmt. Insgesamt sollen diese in folgende Systematik einzuordnen sein:

- o Schlüsselqualifikationen
- o Berufsspezifische technische Qualifikation
- o Berufsspezifische kaufmännische Qualifikation
- o Allgemeinwissenschaftliche Qualifikation
- o Wirtschaftssprache (s. Auflistung Sprachen AWP)
- o AdA-Schein

### Besonderes



Je nachdem für welche Möglichkeit der Erbringung der Wahlmodule sich der Student entscheidet, kann die Prüfungsform variieren. In den berufsbegleitenden Studiengängen erfolgt dies bei den Wahlmodulen meist durch Anerkennung.



## X-30 WAHLMODUL 2

Modul Nr.	X-30
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bartscher
Kursnummer und Kursname	Wahlmodul 2
Semester	0
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Wahlfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 0 Stunden Gesamt: 0 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Einführung, Vertiefung und Erweiterung in/von allgemeinbildenden, berufsspezifischen wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalten oder Sprachen, welche ein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften sinnvoll ergänzen.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine

### Inhalt

Die Inhalte werden durch die Modulbeschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bestimmt. Insgesamt sollen diese in folgende Systematik einzuordnen sein:

- o Schlüsselqualifikationen
- o Berufsspezifische technische Qualifikation
- o Berufsspezifische kaufmännische Qualifikation
- o Allgemeinwissenschaftliche Qualifikation
- o Wirtschaftssprache (s. Auflistung Sprachen AWP)
- o AdA-Schein

### Besonderes





Je nachdem für welche Möglichkeit der Erbringung der Wahlmodule sich der Student entscheidet, kann die Prüfungsform variieren. In den berufsbegleitenden Studiengängen erfolgt dies bei den Wahlmodulen meist durch Anerkennung.



## X-31 WAHLMODUL 3

Modul Nr.	X-31
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bartscher
Kursnummer und Kursname	Wahlmodul 3
Semester	0
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Art der Lehrveranstaltungen	Wahlfach
Niveau	Undergraduate
SWS	3
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 0 Stunden Gesamt: 0 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

### Qualifikationsziele des Moduls

Einführung, Vertiefung und Erweiterung in/von allgemeinbildenden, berufsspezifischen wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalten oder Sprachen, welche ein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften sinnvoll ergänzen.

### Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine

### Inhalt

Die Inhalte werden durch die Modulbeschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bestimmt. Insgesamt sollen diese in folgende Systematik einzuordnen sein:

- o Schlüsselqualifikationen
- o Berufsspezifische technische Qualifikation
- o Berufsspezifische kaufmännische Qualifikation
- o Allgemeinwissenschaftliche Qualifikation
- o Wirtschaftssprache (s. Auflistung Sprachen AWP)
- o AdA-Schein

### Besonderes



Je nachdem für welche Möglichkeit der Erbringung der Wahlmodule sich der Student entscheidet, kann die Prüfungsform variieren. In den berufsbegleitenden Studiengängen erfolgt dies bei den Wahlmodulen meist durch Anerkennung.

